

STEINBACHER INFORMATION

Herausgeber und Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach · Postfach: 0101 · 61444 Steinbach/Ts. · Tel.: 06171-8898340 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de
 Inhalt-Redaktion der Steinbacher Information+Verteilung: Andreas Bunk, 61449 Steinbach, Wiesenstr. 6, Tel.: 06171-981936, Fax: -981937, andreas@blumen-bunk.de
 Anzeigen-Aannahmestelle Satz/Layout: Bobbi Althaus, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach, Tel.: 06171-981983, Fax: -981984, stempel-bobbi@t-online.de
 Berichte oder Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder doc-Datei / Bilder nur als JPG-Datei im Anhang einer E-Mail an: stempel-bobbi@t-online.de
 Internetadresse: www.gewerbeverein-steinbach.de Nächster Erscheinungstermin: 13.09.2014 Redaktionsschluss: 04.09.2014

Jahrgang 43 30. August 2014 Nr. 16

Der Steinbacher Gewerbeverein e.V. trauert um seine Ehrenvorsitzende **MONIKA KNOBLOCH**



Der Gewerbeverein Steinbach trauert um seine Ehrenvorsitzende Monika Knobloch, die nach langer Krankheit am Samstag, dem 16. August 2014, im Alter von 77 Jahren verstorben ist. Monika Knobloch engagierte sich in herausragender Art und Weise um die Geschicke des Gewerbevereins, sei es in der Vorstandsarbeit oder um die freundschaftlichen Kontakte zu den Gewerbetreibenden in unseren Partnerstädten. Mit ihrer positiven Einstellung zum Ehrenamt hat sie es nicht verpasst, auch junge Gewerbetreibende in die Vereinsarbeit zu integrieren und sie gelehrt Verantwortung zu übernehmen. Stets hat Sie sich für die Weiterentwicklung und das Fortbestehen der Steinbacher

Information verwendet und eingesetzt. Die gesellschaftlichen Anlässe des Gewerbevereins wurden durch ihre Persönlichkeit geprägt.

Der Vorstand und die Mitglieder des Steinbacher Gewerbevereins werden Monika Knobloch vermissen und in ehrender Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt ihrem Mann und ihrer Familie.

Hof-Flohmarkt

Sonntag, 07.09. von 10 - 16 Uhr
im Hof der Familie Dill, Bahnstraße 25

La Satta
Räumungsverkauf

Lackeres zum Essen und Trinken

Schauen und Stöbern Sie von Kleidung bis Elektronik

ACHTUNG: ERSTKLÄSSLER UNTERWEGS!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, AB MONTAG, 8. SEPTEMBER 2014 ist es wieder soweit: !! DANN IST SCHULANFANG !!

Viele Schülerinnen und Schüler sind wieder unterwegs auf unseren Straßen. Unter ihnen sind auch etwa 120 Mädchen und Jungen, die am 9.9.2014 in Steinbach (Ts.) eingeschult werden.

Ihnen sollte im Straßenverkehr unsere besondere Aufmerksamkeit gelten. Immer wenn Sie sie sehen – bitte runter vom Gaspedal, damit Sie jederzeit auf eventuell unerwartete Reaktionen reagieren können. Bei dieser Gelegenheit weise ich nochmals auf unsere „verkehrsberuhigten Bereiche“, umgangssprachlich auch „Spielstraßen“ genannt, hin. Hier muss bekanntlich Schritttempo gefahren werden, was leider allzu oft nicht beachtet wird. Diese Bereiche sollen nachstehend nochmals benannt werden: Praunheimer Weg, Bornhohl, Untergasse (Pijnacker-Platz), Wiesenstraße, Wiesenau, Hardtbergstraße, Borngasse, Am Schießberg, Kastanienstraße (gesamtes Neubaugebiet), Kronberger Straße, Waldstraße vor der Phorms Schule, Anliegerstraßen im Wingertsgrund.

Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme, nicht nur gegenüber den Schulkindern.
Ihr **Stefan Naas**, Bürgermeister

Mainova in Steinbach

Mainova am 3. Sept. in Steinbach

Sehr geehrte Damen und Herren, das Energie-Mobil des regionalen Energieversorgers Mainova kommt am Mittwoch, 3. September nach Steinbach. Bürgerinnen und Bürger können sich unverbindlich vor Ort über das breite Angebot an Erdgas- und Strom-Tarifen, darunter Ökostrom novanatur aus heimischer Erzeugung, von Mainova informieren lassen. Auskunft über Tarife und Preise sowie Hausanschlüsse gibt Kundenberater Alfred Levy, der stets auch Energiespartipps bereit hält.

Als weiteren Service nimmt er beispielsweise bei Umzug An- und Abmeldungen, Ummeldungen sowie Konto- oder Namensänderungen entgegen. Alfred Levy ist im Energie-Mobil unter der Rufnummer 0171 5815778 auch telefonisch erreichbar. Standort und nächster Termin in Steinbach: **Am Bürgerhaus/St.-Avertin-Platz Mittwoch, 3. September 2014, 9 bis 12 Uhr.**

LAGER VERKAUF am 6. September 2014

mit VERKOSTUNG!

1€-Aktionen aktuelle Angebote

AKTIONS TÜTE

5€

Daimlerstr. 3 • 61449 Steinbach/Ts. Bestellungen außerhalb unseres Lagerverkaufs sind ab einem Bestellwert von 30 € und einer Vorbestellung von mind. 2 Tagen möglich.
 (Gewerbegebiet zw. Steinbach u. Weißkirchen) Tel.: 06171 - 635 0 • www.krone-gmbh.com

JEDEN 1. SAMSTAG IM MONAT VON 08:00 - 13:00 UHR

IHRE APOTHEKER

Unsere Angebote für September 2014

<p>Almased Vitalkost Pulver 500 g</p> <p style="text-align: center;">-28%</p> <p style="text-align: right;">€ 14,95 UVP € 20,75</p>	<p>Aspirin Complex Heissgetränk Granulat 10 St.</p> <p style="text-align: center;">-29%</p> <p style="text-align: right;">€ 5,99 UVP € 8,48</p>	<p>Canesten Gyn Once Kombipackung</p> <p style="text-align: center;">-25%</p> <p style="text-align: right;">€ 11,99 UVP € 15,97</p>
<p>Elmex Gelee 25 g</p> <p style="text-align: center;">-25%</p> <p style="text-align: right;">€ 5,99 € 23,96 pro 100 g UVP € 8,00</p>	<p>Elmex Sensitive Zahnpasta 75 ml</p> <p style="text-align: center;">-28%</p> <p style="text-align: right;">€ 2,29 € 3,05 pro 100 ml UVP € 3,19</p>	<p>Granufink Prosta Forte Kapseln 80 St.</p> <p style="text-align: center;">-29%</p> <p style="text-align: right;">€ 29,99 UVP € 41,95</p>
<p>Grippostad C Kapseln 24 St.</p> <p style="text-align: center;">-27%</p> <p style="text-align: right;">€ 7,99 UVP € 10,98</p>	<p>Omp Akut 20 mg Kapseln 7 St.</p> <p style="text-align: center;">-31%</p> <p style="text-align: right;">€ 4,99 UVP € 7,25</p>	<p>Posterisan Akut Salbe 25 g</p> <p style="text-align: center;">-29%</p> <p style="text-align: right;">€ 9,99 € 39,96 pro 100 g UVP € 13,99</p>
<p>Wick Medinait für die Nacht Sirup 90 ml</p> <p style="text-align: center;">-27%</p> <p style="text-align: right;">€ 7,99 € 8,88 pro 100 g UVP € 10,98</p>	<p>Zovirax Lippenherpescreme 2 g</p> <p style="text-align: center;">-26%</p> <p style="text-align: right;">€ 6,99 € 349,50 pro 100 g UVP € 9,47</p>	<p style="text-align: center;">A+ Heart</p> <p style="text-align: center;">IHRE APOTHEKER</p> <p style="text-align: center;">Gegen Vorlage des Coupons erhalten Sie 3-Euro Sofortrabatt bei einem Einkauf ab 25 Euro*</p> <p style="font-size: 0.8em;">* Der Betrag wird mit Ihrem Einkauf verrechnet. Nicht einlösbar für den Einkauf von verschreibungspflichtigen, reduzierten Artikeln, Rezeptgebühren, Sonderpreisen und Angeboten.</p> <p style="text-align: center;">Aktion gültig vom 1.9.-30.9.2014. Nur ein Gutschein pro Person.</p>

Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden IHRE APOTHEKER Apotheken:

<p>CITY APOTHEKE Frankfurter Str. 166 63263 Neu-Isenburg Tel: 06102-32 72 60 Mo - Fr 8:00 - 20:00, Sa 8:30 - 18:00</p>	<p>HERZOG APOTHEKE Herzogstr. 42 63263 Neu-Isenburg Tel: 06102-36 86 43 Mo - Fr 8:30 - 19:00, Sa 9:00 - 14:00</p>	<p>APOTHEKE IM FAZ Robert-Koch-Str. 7 63263 Neu-Isenburg Tel: 06102-79 88 50 Mo - Fr 8:00 - 19:00, Sa 9:00 - 12:00</p>	<p>CENTRAL APOTHEKE Bahnstraße 51 61449 Steinbach Tel: 06171 - 9161 100 Mo - Fr 8:00 - 20:00, Sa 9:00 - 18:00</p>
---	--	---	--

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung +
Kundendienst
Tel. 06171-71841



Preiswerte Ausführung
sämtlicher Maler-
und Tapezierarbeiten

**Baudekoration
H.J. KNOBLOCH**

61449 Steinbach (Ts.) · Bahnstraße 33 · Tel. 0 61 71 / 7 25 16

AUTO-SCHEPP GMBH

KFZ-REPARATUREN
ALLE FABRIKATE

Ihr Partner in Steinbach
Daimlerstrasse 1

06171-78 0 18

www.Auto-Schepp.de

26 Jahre

Gartengestaltung & Baumpflege Manfred Schäfer

- Garten Neu- und Umgestaltung
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Holzbau
- Baumfällarbeiten/Baumpflege
- Teich- und Zaunbau
- Grabneuanlage und Pflege

– Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt –

Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)
Tel. (06171) / 78232 - 72173, Fax (06171) 74840
E-Mail MSGartenland@AOL.Com
www.gartengestaltung-schaefer.de.ms

Wer aufhört zu werben,
um Geld zu sparen,
könnte genausogut
seine Uhr anhalten,
um Zeit zu gewinnen.

**IHRE WERBUNG IN DER
STEINBACHER INFORMATION**

Wird von 5000
Steinbacher Haushaltungen
gelesen !!

Impressum Steinbacher Information

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung:
Andreas Bunk, 61449 Steinbach (Taunus), Wiesenstr. 6, Telefon: 06171/981936, Fax: 06171/287 08 07 · E-Mail: andreas@blumen-bunk.de

Anzeigen-Annahme und verantwortlich für Satz und Layout:
Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Tel.: 06171/981983, Fax: 06171/981984 · E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de, Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Telefon: 06171-981983;

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel + Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht des Herausgebers über. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2013.

Druck: Oberhess-Rollen-Druck GmbH, Ernst-Diegel-Str. 12, 36304 Alsfeld
Nächster Erscheinungstermin: 13.09.2014 · Redaktionsschluss: 04.09.2014

Gewerbeverein Steinbach

Die Geschenk-Idee für jedes Fest - zu jedem Anlaß!

Hier können Sie Ihren Gutschein erwerben: **QUELLENHOF HEINRICH, Kirchgasse 9**
PB-MODEN & DESSOUS, Untergasse 4 · **BOBBI ALTHAUS, Bahnstrasse 3**



KuGV - Die Staabacher Pitschetreter

20. Bachrechtstaufe am 31. August 2014
Der Kultur und Geselligkeitsverein e.V. „Die Staabacher Pitschetreter“, lädt zur 20. Bachrechtstaufe am Sonntag, den 31. August 2014, von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr auf dem Pijnackerplatz, ein.

Bei Musik und guter Laune würden wir uns über einen zahlreichen Besuch von Ihnen, liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, freuen. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Natürlich auch mit Spiel und Spaß für unsere kleinen Gäste.

Christiane Güttler-Nowak

Frauenstammtisch in Steinbach

Frauenstammtisch am 2. Sept. 2014

Der nächste Frauenstammtisch findet am 2. September 2014, um 19.00 Uhr, in der Pizzeria "Italia" Bahnstr. 35 (Ecke Berliner Straße) statt.

Helga Kaddatz

DRK Ortsverband Steinbach/Taunus

DRK-Jahresausflug am 10. Sept. 2014

An alle Teilnehmer/innen der Steinbacher DRK-Gruppen und Helfer/innen der Blutspende.

Unser jährlicher Ausflug findet am 10. September 2014 (Mittwoch) statt. Abfahrt: 13:30 Uhr, Sen. Wohnanlage, Kronberger Str.2, Fahrtziel: Gasthof Ziegelhütte, Rod a.d. Weil, Rückfahrt: 18:30 Uhr. Nach Kaffee und Kuchen beginnt die obligatorische Wanderung - ca. 1,5 bis 2 Std. Ein gemütlicher Spaziergang entlang der Weil ist auch zu empfehlen. Bitte geschlossenes Schuhwerk anziehen und je nach Witterung Vorsorge treffen. Soweit Plätze frei sind nehmen wir gern Gäste mit. Weitere Auskünfte und Anmeldung bei: Renate Bachmann, Tel.: 06171/74720.

Evang. Kita Regenbogen

HITS für KIDS! Feierabend-Basar in Steinbach

Kurz nach den Sommerferien am Freitag, 19.09.2014: Am Freitag, 19. September 2014, geht Steinbach wieder von 17 bis 19 Uhr auf Schnäppchenjagd im evang. Gemeindehaus in der Untergasse 29. Veranstalter ist wie immer die Elternvertretung der Evangelischen KiTa Regenbogen. Tisch reservieren - bitte wenden an Claudia Pilz (Tel.: 06171-582462) oder an hitsfuerkids-steinbach@web.de.

Städtische Kiga "Wiesenstrolche"

Wiesenstrolche - Herbst-Basar 2014

Kurz nach den Sommerferien am Samstag, 20.9.2014: NICHT VERGESSEN: Herbst-Basar 2014 des Kindergartens „Wiesenstrolche“! Samstag, 20. September 2014, 14 Uhr bis 16 Uhr / der Einlass für Schwangere beginnt bereits um 13:30 Uhr. Im „Großen Saal“ des Bürgerzentrums am Montgeronplatz in Niederhöhnstadt (am Ende der Sackgasse „In den Weingärten“).

Für das leibliche Wohl ist mit einem Kuchenbuffet und Getränkeverkauf gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Elternbeirat des Kindergartens „Wiesenstrolche“

Steinbacher Geschichten von Hans Pulver

Spielerei - Träumerei

Ich passiere den Pijnacker-Platz (für mich „ewiglich“ Freier Platz, Dalles), setze mich, schließe die Augen - und sehe das, was der Dalles „geboten“ hat. Meine Frau als Mädchen hat dort „gedopscht“, Hickelkreis gespielt . . . Als Kerbeplatz präsentierte er sich im Monat Oktober: Karussell, das schöne alte mit Holzpferdchen, mit „erträglich“ Musik von der Kerbeorgel, die Schiffschaukel, die Buden; Mandelduft lag über dem Dalles . . . (Die Kerbe-Geschäfte standen bis am Anfang der Untergasse, vor dem Höck'schen bäuerlichen Anwesen.) Und immer war der Laufbrunnen, die Bütt, auch Röhr genannt, Mittelpunkt; er fand immer Beachtung; so muss es bleiben! Dann begab ich mich in die Untergasse, hielt inne bei der 'Gemoagass' und betrachtete die noch verbliebenen (Brücken-)Steine. Und die Rest-Steine (der damalige Bürgermeister Walter Herbst hat sie gerettet), zeigen Schabestellen, wo, so erklärte mir meine Frau, die (Wurf) Steinchen (Ziegelstückchen) für den Hickelkreis „bearbeitet“ wurden. Messer habe man an den Steinen geschliffen („gewetzt“). Über die Steinbacher Kinderspiele, jede Jahreszeit hatte ihre Spiele, habe ich schon berichtet. Ich will noch etwas „nachschieben“. Auch in Steinbach waren Indianer- und Soldatenspiele bei den Buben im „Spielprogramm“. Eine bescheidene Schulbücherei bot für beide Geschlechter

Dementsprechendes an. Winterzeit - Lesezeit. Bauernkinder waren, was das Spielen angeht, benachteiligt; sie waren Mithelfer in der Landwirtschaft. Ich erinnere mich, dass sie mitunter während des Schulunterrichtes einschliefen. Es gab noch einen Unterschied: Stadtkinder hatten ein anderes „Spielniveau“. Gerade zur Sommerzeit: sie konnten sich in Schwimmbädern tummeln. Die Dorfkinder taten das im Dorfbach; der Bach wurde gestaut (ein „Tempel“ wurde errichtet) - ein Hilfsschwimmbad war entstanden. Ich wollte nur zwei Steinbacher Spielstätten noch einmal in Erinnerung bringen; aber es gab noch mehr „Spielorte“ in Steinbach. Kindheitserinnerung - Kindheit. Von Erich Kästner: „Die

AKZEPTANZ-GESCHÄFTE für den „Steinbacher-Geschenk-Gutschein“

Auto Schepp, Daimlerstraße
Blumen Melody, Bahnstraße 1
Brunnen-Apotheke, Pijnackerplatz
Marions-Hair-Salon, Pijnackerplatz
Computer Nöll, Siemensstraße
Druckerei Biermann, Schwanengasse
Dr. Jörg Odewald, Am Schießberg 3
Elektro Windecker, Bahnstraße
Fahrschule Viol, Feldbergstraße
Franziskus-Apotheke, Berliner Str.
Friseurstudio Engert, Gartenstr.
Gabi's Haarstudio, Eschborner Str. 4
Karl Heinz Günther, Kfz-Reparaturen Industriestraße 6
Jage-Elektrotechnik, Industriestr. 6
Kanal Greulich Umwelttechnik Ltd., Daimlerstrasse 15
Lotto - Laden, Pijnackerplatz

Marschner Rollladenbau, Oberursel
Metzgerei Birkert, Bahnstraße
Montageschreinerei S. Bergmann Gartenstraße 15
PB Moden Braunroth, Untergasse
Physiotherapeut V. Schreitz, Bahnstraße
Quellenhof Heinrich, Kirchgasse
Reisebüro Kopp, Bahnstraße
Sport & Fitnesspark, Waldstraße
Bobbi Althaus, Bahnstraße 3
Tank Max, Industriestraße
Weru-Fenster+Türen, Bahnstraße

Gaststätten-Restaurant-Pizzeria:
Ile de Ré, Eschborner Straße
Pizzeria Pisa, Bahnstraße/Untergasse
Ratsstube, Gartenstraße 21
Zum Schwanen, Eschborner Str.

Stadt Steinbach - Kultur und Partnerschaft

Weihnachtsmarkt am 6. + 7. Dez. 2014

Sie möchten Teil des Steinbacher Weihnachtsmarktes werden? - Dann bewerben Sie sich schon jetzt!

Auch in diesem Jahr soll der Steinbacher Weihnachtsmarkt wieder ein vielfältiges Angebot für die Besucherinnen und Besucher bieten. Mit Kunsthandwerk, Geschenkideen, selbstgemachten Köstlichkeiten an Speisen und Getränken soll der Weihnachtsmarkt vorweihnachtliche Stimmung in die Herzen der Gäste zaubern. Die ersten Plätze und Stände waren immer schnell vergeben. Doch wer sich noch mit eigenen Ideen am Weihnachtsmarkt präsentieren möchte, für den gibt es noch wenige Restplätze zu buchen. Wer keinen eigenen Stand mitbringt, dem kann der Kultur- und Partnerschaftsverein gegen Gebühr eine Markthütte zur Verfügung stellen. Sie denken, Sie können den Steinbacher Weihnachtsmarkt bereichern? Dann melden Sie sich jetzt an! **Der Steinbacher Weihnachtsmarkt findet am 6. + 7.12.2014 auf dem Pijnacker Platz und in der Kirchgasse statt!**

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann setzen Sie sich mit Frau Bartsch, vom Bürgerbüro der Stadt Steinbach (Taunus), unter Tel. (0 61 71) 70 00 26 in Verbindung oder senden Sie eine E-Mail an stefanie.bartsch@stadt-steinbach.de. Informationen zur Anmeldung, sowie die Anmeldeunterlagen finden Sie unter www.stadtsteinbach.de. **Der Kultur- und Partnerschaftsverein freut sich auf Ihre Anmeldung!**

Stadt Steinbach

Vom Mut, klare und gesunde Grenzen zu setzen.

Die Frauenbeauftragten im Hochtaunuskreis informieren: Vom Mut, klare und gesunde Grenzen zu setzen - Nein sagen auf positive Art!

Seminar am Samstag, 27. September 2014, 10.00 Uhr - 16.00 Uhr im Treff für Alt und Jung der Senioren-Wohnanlage der Stadt Steinbach (Taunus), Kronberger Straße 2. Wenn Sie wissen, wozu Sie in Ihrem Leben Ja sagen, dann brauchen Sie selbstredend auch ein gutes Nein. Oder sagen Sie Ja, wenn Sie eigentlich Nein meinen? Wenn Sie ein ungewolltes Ja gesagt haben, wie geht es Ihnen danach und was entwickelt sich daraus? Selten gute Gefühle oder eine entspannte, friedfertige und liebevolle Atmosphäre. Stattdessen beschäftigt Sie die Frage, wieso Sie sich wieder untreu geworden sind, bzw. Schuldgefühle belasten Sie. Um Grenzen setzen zu können ist es wichtig: - Ihren Standpunkt zu bestimmen - den Raum, den Sie für sich brauchen, wahrzunehmen - zu erfahren, wo Ihre Grenzen sind! Sie lernen Elemente u.a. des Coachings, Techniken aus der humanistischen Psychologie, Entspannungstechniken und Meditationen kennen. Ziele sind u.a.: - Steigerung Ihres Selbstwertes - denn der wichtigste Mensch in Ihrem Leben sind SIE! - Mut, zu sich selbst zu stehen, sich selbst treu zu bleiben! - Ihre Grenzen im Alltag besser zu erkennen und klar zu setzen. - Klare Entscheidungen treffen und diese vertreten! Referentin ist die Dipl.-Psychologin, Coach (IHK) und Sexualtherapeutin Frau Cornelia van den Hout aus Oberursel. Anmeldung (bis 19. September 2014) und weitere Infos: Frauenbeauftragte der Stadt Steinbach (Taunus), Frau Inge Michaelis, Tel.: (0 61 71) 70 00 45, E-Mail: inge.michaelis@stadt-steinbach.de

Kindheit ist unser Leuchtturm.“ Und: Auch Erwachsene dürfen träumen . . . Wenn's erlaubt sei dies noch: Die Meinung eines Geschichten-Schreibers: Es war zu lesen über Steinbachs Mitte. Liebe Leser, das ist eine besondere Mitte! Der Pijnacker-Platz hat die fünfte Platzbenennung. 1. Dalles, 2. Freier Platz, 3. Adolf-Hitler-Platz, 4. Freier Platz und 5. Pijnacker-Platz. Die Patenschaft mit der Stadt Pijnacker, Austausch der Urkunden erfolgte am 18.05.1974, war die „Ursache“ zur Platzbenennung. Die freundschaftlichen Beziehungen (so wurde mir erzählt) wären sozusagen „eingeschlafte“. Gründe hierfür werden vorhanden sein. Der Platz, das historische Herzstück Steinbachs. Bei einer eventuellen Neu-Namensgebung wäre ich für „Freier Platz“. Zugegeben: Eine besondere Namensbezeichnung ist dies wohl nicht. Aber nach meinen Feststellungen bei Gesprächen sprechen die älteren Steinbacher, also die „Ureinwohner“, nur liebevoll vom „Freien Platz“. Da kommen Erinnerungen auf. Ihn wieder in „Dalles“ umzutauften sollte nicht geschehen. Denn der Duden erklärte das Wort so: Dalles, hebr.: Armut, Unglück. Daraus ist zu folgern, dass ein solcher Platz ein armseliger war, kein Baum, kein Strauch . . . Würde man sich jedoch für beide Bezeichnungen entscheiden (solche Kombinationen sind mir begegnet), wäre ein „Erklärschildchen“ anzubringen, das die Namen erklärt - auch die ehrwürdige „Bütt“ in ihrer Neufassung bedarf einer Erklärung. Alles in allem: Die Stadtmitte- „Klärung“ führt allemal zu einem städtischen „Prestige-Gewinn“! Man möge daran denken: Auf dem Pijnacker-Platz steht der treue Laufbrunnen, Erwähnung 1628 als Viehränke, die vermutlich aus Eichenholz war, jetzt in einer modernen Fassung, eine Versinnbildlichung des einst Gewesenen. Der Laufbrunnen ist ein absolutes Geschichts-Denkmal! Die Gründe hierzu werden mehrmals erwähnt. In der Steinbacher Heimatliteratur ist der Wasserspender festgehalten. Er ist unser aller Freund! Die Steinbacher sind ihm Dank schuldig.

Wenn ich auch kein Bürger Steinbachs mehr bin, habe ich trotzdem eine Meinung hierzu und würde eine Umbenennung des Platzes befürworten.

Hans Pulver

Freiwillige Feuerwehr Steinbach (Ts.)



Von links: N. Möller, G. Heinrich, M. Starke, M. Döge, A. Damsz, Bürgermeister Dr. Naas, 1. Stadträtin C. Wittek, D. Hagen und W. Diemer.

Andreas Damsz zum Stadtbrandinspektor ernannt

Früher als erwartet konnte Andreas Damsz am 28. Juli bei der Magistratssitzung der Stadt Steinbach als neuer Stadtbrandinspektor vereidigt werden. Zuvor bekam der scheidende Stadtbrandinspektor Dirk Hagen vom Magistrat und Bürgermeister Dr. Naas seine Entlassungsurkunde. Was eigentlich für das Jahresende anberaumt war, konnte schon nun früher vollzogen werden, da die Interne Übergabe schneller von statten ging als geplant. Da Andreas Damsz bis zur Übergabe stellvtr. Stadtbrandinspektor war, wurde auch sein neu gewählter Stellvertreter Michael Döge vereidigt.

Bürgermeister Dr. Naas wünschte beiden eine erfolgreiche Zusammenarbeit, sowie viel Amtsgeschick und würdigte Dirk Hagen für seine Arbeit als Stadtbrandinspektor. Seit Dezember 1999 war Hagen im Amt und kann nun auf stolze 15 Jahre Amtszeit zurückblicken. Er könne Leute besonders motivieren und hätte die Feuerwehr extrem gut zusammen gehalten und aufgestellt, so Naas weiter. Er selbst habe die hervorragende Arbeit bei einigen Einsätzen in der Nachbarschaft selbst miterlebt und lobte die gute Aufstellung der Feuerwehr bei der Übergabe. Rund 60 Aktive, 30 Jugendfeuerwehrmitglieder und keine Nachwuchssorgen können sich sehen lassen. Zum Abschluss verkündete Naas, dass der Magistrat Dirk Hagen als Auszeichnung bei einer Feuerwehrveranstaltung die goldene Verdienstmedaille der Stadt verleihen wird.

Andreas Damsz ist der neue Stadtbrandinspektor.

Andreas Damsz ist 42 Jahre alt und lebt in Steinbach und arbeitet als Systemlogistiker. Bevor Andreas Damsz jedoch den Aktiven beitrug, beteiligte er sich schon als Jugendfeuerwehrmann in der Steinbacher Jugendfeuerwehr. Später sollte er sogar Stadtjugendwart werden und vor der Wahl zum 01 Stellvertreter der Stadtbrandinspektor sein. Zudem ist er für den Katastrophenschutzzug 9. LZ Steinbach verantwortlich.

Sein Stellvertreter ist Michael Döge.

Der 47 Jahre alte Seniorservicebearbeiter der Betriebsrente für Banken wohnt unweit der Feuerwehr und ist auch schon seit ewigen Jahren Bestandteil der Steinbacher Feuerwehr. Zudem ist er Hauptorganisator bei Veranstaltungen der Feuerwehr und wirkt zudem im Förderverein mit. Die Kameraden wünschen dem neuen Führungstrio viel Erfolg und heißen Dirk Hagen wieder in der Mannschaft herzlich Willkommen.

Jugendfeuerwehr genießt den Sommer



Die Jugendfeuerwehr hat in den Sommermonaten viel Spaß. Neben der geplanten Freizeit nach Holland, welche am 29. August begann und eine Woche dauert, wurden wieder viele coole Aktionen durchgeführt. Aufgrund der in den Sommerferien nicht stattfindenden Übungen, wurde während der letzten Übung vor den Ferien etwas besonderes gebröht. An diesem warmen Mittwochabend baute die Jugendfeuerwehr aus einer Plane und Leiterteilen einen behelfsmäßigen Löschwasserbehälter auf. Dieser kann in Regionen ohne Hydrant als Wasserversorgung dienen. Nicht jedoch an diesem Abend. Der mit rund 300 Liter gefüllte Behälter wurde als Pool umfunktioniert. Da die Jugendlichen Badesachen dabei hatten, konnte so bei sommerlichen Temperaturen eine Menge Spaß verbreitet werden.

In den Sommerferien fanden keine planmäßigen Übungen statt. Jedoch wurden 2 Ausflüge organisiert. So besuchte man diesmal gemeinsam ein „echtes“ Schwimmbad und verbrachte dort einen schönen gemeinsamen Abend. Auch ein Ausflug zum Frankfurter Flughafen wurde durchgeführt. Dort verbrachte man einige Zeit an Start- & Landebahnen und konnte die riesigen Giganten der Lüfte beim Manöver beobachten. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz. Man nahm an einer Art Schnitzeljagd teil, bei der mit Koordinaten verschiedene Punkte am Flughafen gefunden werden mussten. Im Anschluss gab es noch ein gemeinsames Essen und man freute sich schon auf das nächste Wiedersehen, der Freizeit nach Holland. Die Jugendfeuerwehr Steinbach unterteilt sich nach Wissensstand in 2 Gruppen und zählt zur Zeit 30 Jugendliche und 9 Ausbilder. Neben dem feuerwehrtechnischen Wissen, wird die Teamarbeit gestärkt und ein Gemeinschaftsgefühl entwickelt. Es kommt auf bei uns auf Vertrauen, Unterstützung und Zusammenhalt an. Auch der Spaß kommt nicht zu kurz und so zählen Ausflüge und eine Sommerfreizeit auch zum Programm. Die Jugendlichen werden während der Übungszeiten von einem ausgebildeten und geschulten Team betreut. Es fallen keine Beitragsgebühren an. Interessierte Jugendliche im Alter zwischen 10 und 16 Jahren sind nach den Ferien mittwochs um 18Uhr herzlich eingeladen mal reinzuschneppern. Die Übung dauert 2 Stunden und Treffpunkt ist an der Feuerwache.

Abschied des Stadtbrandinspektors Dirk Hagen

Zu seinem Abschied vom Stadtbrandinspektor, hat unser Feuerwehrkamerad Dirk Hagen uns, die „alten Kameraden“, nicht vergessen und uns nachstehendes Dankschreiben zukommen lassen. Lieber Dieter, lieber Harald, lieber Heinz, lieber Kalli, lieber Thomas,



meine Zeit als Stadtbrandinspektor ist seit wenigen Tagen zu Ende. Mir ist es eine Herzensangelegenheit Euch allen für die vielen Jahre der Unterstützung und Mitwirkung während meiner Amtszeit herzlich Danke zu sagen: meinen tief empfundenen und herzlichen Dank. In meinen Dank schließe ich auch ausdrücklich Eure Partnerinnen mit ein, bitte gebt dies unbedingt weiter. Ich war stets stolz darauf Euch, die Ihr in der Vergangenheit viele Grundlagen in der Feuerwehr -in der Einsatzabteilung, der Führung, der Jugend aber vor allem in der Kameradschaft- geschaffen habt, als Vertreter der Feuerwehr und Fürsprecher an meiner Seite zu haben. Es war für mich stets Ansporn Euch für die Sache Feuerwehr kämpfen und repräsentieren zu sehen. Ihr habt meinen größten Respekt für Eure weit über Jahrzehnte andauernde Treue zur Feuerwehr. Wir haben so manches gemeinsam gestemmt, viel Zeit miteinander verbracht und dabei stets auch Spaß gehabt, eine super Zeit die ich nicht missen möchte. Als Stadtbrandinspektor sage ich Tschüss, als Euer Kamerad Dirk freue ich mich mit Euch auch in der kommenden Zeit nach unserem Wahlspruch zu handeln: „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ Mit einem herzlichen Dank und vielen Grüßen verbleibe ich bis bald.

Euer Dirk
Wir haben uns über diesen lieben Brief sehr gefreut und waren gleichzeitig überrascht und gerührt, daß von einem jüngeren Feuerwehrkamerad unser Wirken der vergangenen Jahre in dieser Art gewürdigt wird. Dirk war aber auch für uns immer ein Vorbild für Kameradschaft, Pflichtbewusstsein und Menschenführung, d.h. der Umgang mit Kameraden - er ist immer Feuerwehrkamerad geblieben und war nicht der große »Chef«. Wir wünschen Ihm für sein weiteres Wirken bei der Freiwilligen Feuerwehr alles Gute.
Dieter Nebhuth, Harald Heinze, Heinz Mollath, Karl-Heinz Saur und Thomas Wolf. Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr

Neue Homepage der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Steinbach ist nun wieder mit einer Internetpräsenz im Netz zu finden. Aktuelle Themen rund um die Feuerwehr, das Einsatzgeschehen, Fahrzeuge und vieles weiteres Wissenswertes können sie jetzt wieder unter www.ffw-steinbach-ts.de einsehen.

Aufgrund einer Übergangszeit und verschiedenen Internen Umstellungen war die Seite für einige Zeit außer Betrieb. Dabei übergaben die alten Webmaster Andreas Nöll und Thorsten Henrichs, welche über viele Jahre die Internetpräsenz sehr gut betreuten, die Seite an das neue Website-Team Thorsten Wauer und Frank Schmidt weiter. Schauen sie doch mal rein, es lohnt sich: www.ffw-steinbach-ts.de.

Übrigens, am 20. September findet das diesjährige Spritzenhausfest unter dem Motto „Steinbacher Wiesen“ statt. Freuen sie sich auf frisch zubereitete Wiesenschmankerl, erfrischende Getränke und ein Rahmenprogramm der besonderen Art. Auch die Fire-House-Danceband wird wieder zahlreiche Auftritte rund um das Thema performen.

Oktoberfest bei der Feuerwehr in Steinbach

Am 20. Sept. lädt die Feuerwehr Steinbach zum Spritzenhausfest ins Gerätehaus ein. Los geht's um 19.30 Uhr. Das Motto des diesjährigen Spritzenhausfestes heißt Steinbacher Oktoberfest. Während die Partyband „Chic“ live am Abend für gute Stimmung sorgt, bereitet Feuerwehrchefkoch Lothar Bender frische selbstgemachte bayrische Spezialitäten zu. Auf der Speisekarte stehen als Hauptspeise leckere Haxen mit Krautsalat sowie halbe Hendl mit Pommes. Zudem gibt es leckere Radi, Obadzda, hausgemachten Krautsalat und offenen Brezen. Und als Snack für Zwischendurch leckere Käseplatte mit Landjägern. Auch altbewährtes wie Rinds-, Bratwurst und Pommes wird angeboten. Bei den Getränken kann das Feuerwehrteam als special frisch gezapftes Hacker Pschorr Oktoberfestbier vom Fass anbieten. Passend zum Motto im Maß oder

Verkehrsunfall auf der Bahnstraße

Ein Verkehrsunfall ereignete sich auf der Bahnstraße. 4 Fahrzeuge waren nacheinander aufeinandergefahren.

Zwei verletzte Personen wurden durch die Steinbacher Brandschützer bis zum Eintreffen der 2 Rettungswagen medizinisch erstversorgt.

Die Einsatzstelle wurde weiterhin noch abgesichert und anschließend an die Polizei übergeben.

Betriebsstoffe waren keine ausgetreten. Drei Fahrzeuge mit 14 Einsatzkräften rückten aus.



Traumbäder
zu Internetpreisen!
BIS ZU 60% Badausstattung mehr als 500m²
auf alle BAD-Marken! **Badsanierung** komplett ab 9.950,-€
iceprice.com Camp-Phönix-Park • Eschborn • Katharina-Paulus-Str. 5
Mo-Fr.: 10:00 - 18:00 Uhr • Sa: 10:00 - 16:00 Uhr

BOBBI ALTHAUS
ALLES
für den **SCHULANFANG!**
Bahnstr. 3 • 61449 Steinbach • Tel. 06171-981983
E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

CHRISTOPH SAMITZ IMMOBILIEN
Tel. 06196 - 43778
www.csimakler.de
IHR IMMOBILIEN-PARTNER IN STEINBACH!
Verkauf-Vermietung-Bewertung
Christoph Samitz Immobilien • Oberortstraße 27 • 65760 Eschborn

Jatho
Rechtsanwälte und Notar
Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar
Boris Jatho
Rechtsanwalt
Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,
E-Mail: info@rae-jatho.de
www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

Sie erreichen unsere Kanzlei in der Bahnstraße, wie gewohnt zu Fuß oder mit dem Auto, trotz Umleitung.

kleineren Gebinden. Als Hefeweizen wird authentisches Allgäuer Hefeweizen angeboten. An der Cocktailbar werden wieder leckere Cocktails serviert und auch eine Auswahl an nichtalkoholischen Getränken ist vorhanden. Wenn der Abend später wird und sich der Auftritt der Fire-House-Danceband nähert, wird das komplett in bayrischen Farben erstrahlte Gerätehaus wieder Kopf stehen. Neben einer speziellen bayrischen Show wird es auch wieder einen altbewährten Teil geben. Lassen sie sich überraschen u. merken sie sich das Event im Kalender vor. Am 20. September ab 19.00 Uhr bei der Feuerwehr Steinbach. Um das Event optisch abzurunden auch gerne in Tracht. Das Team der Steinbacher Feuerwehr freut sich auf Euch.

Freiwillige Feuerwehr Steinbach

Küchenbrand in Steinbach - an der Bahnstraße



In der Nacht von Freitag, den 15.08., auf Samstag brach im Eckhaus an der Bahn Str. Ecke / Wingert Str. im 2ten Stock im Küchenbereich Feuer aus. Insassen vorbeifahrender Autos und Passanten bemerkten den Feuerschein durch ein Fenster und alarmierten die Bewohner und wählten den Notruf. Daraufhin alarmierte die Leitstelle in Bad Homburg um kurz vor Mitternacht die Feuerwehr Steinbach. Zusätzlich wurde die Feuerwehr Stierstadt mit der Drehleiter alarmiert, um mögliche Eingeschlossene über Fenster zu retten. Zudem wurden 2 Rettungswagen, der Notarzt und die Polizei zur Einsatzstelle beordert. Beim Eintreffen der Feuerwehr Steinbach war aus dem Küchenfenster Feuerschein und Rauchentwicklung zu erkennen. Umgehend rüsteten sich Trupps mit Atemschutz aus und gingen zur Menschenrettung und Brandbekämpfung in das Haus. Nachdem sich herausstellte, dass keine Menschen eingeschlossen waren, konnten die Einsatzkräfte der Feuerwehr Stierstadt in Bereitstellung verbleiben und mussten nicht mit der Drehleiter eingreifen. Im Innenangriff bekämpften mittlerweile 2 Trupps unter Atemschutz das Feuer. Der Bewohner, der bei eigenen Lösversuchen verletzt wurde, ist im Rettungswagen behandelt worden. Durch den überlegten Einsatz konnten Schäden durch Löschwasser in den darunter liegenden Wohnungen verhindert werden. Lediglich die betroffene Wohnung ist wegen der Ruß-Ausbreitung vorübergehend unbewohnbar. Nach Beendigung der Lösarbeiten wurde der Brandschutt ins Freie gebracht und die Wohnung mit der Wärmebildkamera kontrolliert. Die Wohnung und der Treppenraum wurden mit einem maschinellen Belüftungsgerät rauchfrei geblasen. Unter Einsatzleiter Michael Döge rückte die Feuerwehr Steinbach mit 5 Fahrzeugen und 32 Einsatzkräften aus. 17 Kameraden aus Stierstadt standen mit ihren Fahrzeugen in Bereitstellung. Nach Beendigung der Aufräumarbeiten wurde die Einsatzstelle gegen 1.00 Uhr der Polizei übergeben.

Unklarer Gasgeruch im Keller eines Wohnhochhauses



Ein unklarer Gasgeruch im Keller eines Wohnhochhauses in der Berliner Str. rief am vergangenen Donnerstag ein Großaufgebot an Rettungskräften auf den Plan. Neben der Steinbacher Feuerwehr wurden ebenfalls die Feuerwehr Oberursel mit dem Messgerätewagen, der Gasversorger, der OLRD und 2 Rettungswagen nach Steinbach geschickt. Ausserdem wurde die ELW2 Besatzung der Feuerwehr Kronberg und die Multifunktionale Einheit des Roten Kreuzes Hochtaunus verständigt um das Hochhaus eventuell evakuieren zu können. Die zuerst eintreffenden Kräfte der Feuerwehr Steinbach gingen unverzüglich zur Erkundung vor. Hierbei wurde auch ein Trupp unter Atemschutz eingesetzt, der den kompletten Kellerbereich mit der Messtechnik des Oberurseler Fahrzeuges überprüfte. Nachdem diese Messungen negativ verlaufen waren, hat der Energieversorger das Gebäude nochmals überprüft. Eine Undichtigkeit am Objekt konnte nicht festgestellt werden, der Geruch hatte sich mittlerweile auch verflüchtigt und so wurde der Einsatz ergebnislos beendet. Das Objekt wurde an den Hausmeister übergeben und alle Kräfte der Feuerwehren und des Rettungsdienstes rückten wieder ab.

Eingesetzte Kräfte:

FF Steinbach:	4 Fahrzeuge mit 22 Mann
FF Oberursel:	1 Fahrzeug mit 3 Mann
Rettungsdienst:	3 Fahrzeuge mit 5 Mann
Energieversorger	
Mainova:	1 Fahrzeug mit 2 Mann

In Bereitsstellung auf den Wachen: ELW2 in Kronberg und die Multifunktionale Einheit des Hochtaunuskreises.

die brücke - Steinbach

„die brücke“ – Einladung zum Ausflug nach Bad Nauheim

Der Vorstand lädt Mitglieder und Freunde der Bürgerselbsthilfe „die brücke“ herzlich zur diesjährigen Jahresfahrt am 14. September 2014 nach Bad Nauheim ein. An diesem Sonntag findet der Tag des Offenen Denkmals statt. Damit besteht die Möglichkeit, an verschiedenen Besichtigungen bzw. Führungen teilzunehmen. Ein gemeinsames Mittagessen wollen wir im Pfälzer Hof einnehmen. Wir starten am Sonntag, den 14. Sept., um 9:30 Uhr, vom Saint-Avertin Platz und wollen gegen 17:00 Uhr wieder in Steinbach sein. Für die Busfahrt wird ein Kostenbeitrag von 15,- € erhoben (im Bus zu entrichten). Angesichts der begrenzten Zahl der Plätze bitten wir um rechtzeitige Anmeldung bei: Thomas Winter Tel. 883 799 oder Heinrich Heims Tel. 71973 oder Mail: Heinrich.Heims@t-online.de (Stichwort „Jahresfahrt“). Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und einen schönen gemeinsamen Tag. **Aktuelle Termine:** „brücke“- Frühstück: 10.9., 17.9., 24.9., Spieleabend: Ratsstube 1.9., 15.9.

Der Vorstand

FSV Germania 08 Steinbach

Vor 35 Jahren . . .

. . . wurde dieses Mannschaftsbild der damaligen C-Jugend des FSV Germania 08 Steinbach geknipst.

Betreuer der Mannschaft war Horst Wendel.

Ihm zur Seite stand Bobbi Althaus als Trainer. Auf dem Bild erkennen wir stehend von links: Trainer "Bobbi" Althaus, Thomas Stottut, Ullrich Goßmann, Salvatore Gangi, Norbert Nolding, Uwe Bischoff, Betreuer "Horsti" Wendel.

Kniend von links: Jörg Naumann, Manfred "Manex" Giese, Tobias Beitel, Thomas Eiwanger, Ralph Ziegelmeier, Harald Schwalbe, Thomas Schwank und Thomas Russ.



Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach - Ausstellung

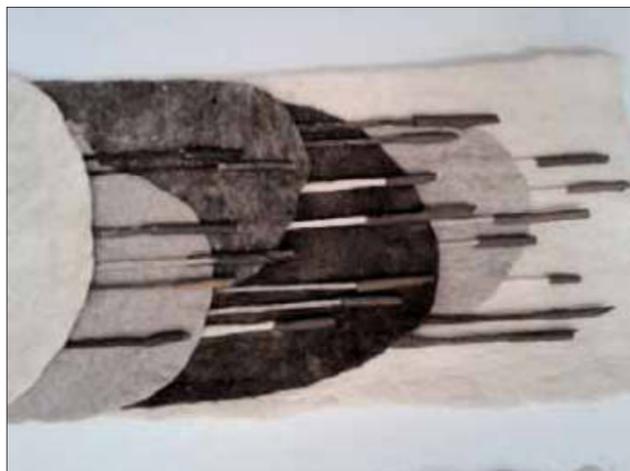
Filz- und Keramikausstellung im Backhaus



Die Künstlerin Freia Gratz aus Steinbachs Partnerstadt Steinbach-Hallenberg eröffnete ihre Ausstellung am 1.08.2014 im Backhaus in der Kirchgasse. Dort präsentierte sie bis zum 17. 08. ihre Werke aus Filz und Keramik. Organisiert wurde die Ausstellung vom Kultur- u. Partnerschaftsverein Steinbach (Ts) 2000 e.V. Ute und Bernd-Dieter Baunach waren federführend für die Vernissage im Backhaus verantwortlich. Sie hatten die Künstlerin vor vielen Jahren bei einem Besuch in Steinbach-Hallenberg kennen gelernt. Damals standen die Kunstwerke noch bei Freia Gratz zu Hause, fernab von der Öffentlichkeit. Den Organisatoren Baunach war damals schon klar: „Das muss hier raus, das müssen andere Menschen auch ansehen dürfen!“. Freia Gratz absolvierte nach dem Abitur ein Studium in Kunst-erziehung und Deutsch und arbeitete 15 Jahre als Lehrerin. Anschließend war sie freiberuflich tätig. Von 1968 – 1974 schloss sie ein Fernstudium am Zentralhaus für künstlerisches Volksschaffen, Fachrichtung Textil/Weben, ab. Weitere Lehrgänge, Schulen und diverse Weiterbildungen in Textilgestaltung und Keramik folgten. Ihre Arbeiten präsentiert sie inzwischen in Ausstellungen und Ausstellungsbeiträgen im In- und Ausland. Große Begeisterung herrschte auch in Steinbach (Taunus) bei der Ausstellungseröffnung. Die Künstlerin bedient sich vieler Materialien und weiß damit umzugehen. So zeigte eine riesige Eierschale, aus der gerade ein Küken geschlüpft ist, die Arbeit mit einem gehäutetem Wollgespinn. Ein weiteres Kunstwerk sah nach einem verpackten Geschenk aus, welches in

grün-gelb mit violetten Glanzfäden durchwirktes Papier, eingewickelt war. Die Arbeit mit Nunofilz stand hier im Vordergrund. Die nachhaltigen Ideen zeigten sich auch in dem Kunstwerk „Abschied von der D-Mark“. In dem naturfarbenen Filzvorhang sind in Stoffkammern Papierschnipsel eines alten D-Mark-Scheines eingearbeitet. Eine Erinnerung an die „gute, alte Mark“. Bürgermeister Dr. Stefan Naas, der mit großer Freude die Vernissage eröffnete, zeigte sich beeindruckt von so viel Ideengeist: „Es gehört viel Kreativität sowie Liebe zu den Materialien dazu, um solche Kunstwerke zu erschaffen“. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher blieben auch bei vielen der anderen Kunstwerke stehen und hätten gerne das eine oder andere Werk für die eigenen vier Wände erstanden. Doch zu kaufen gibt es die Kunst derzeit noch nicht: „Ich kann mich noch nicht trennen“ gibt die Künstlerin Freia Gratz leicht verlegen zu.

Fotos: Copyright: Veronica Aguilera



Gesangverein Frohsinn Steinbach

Kann man in Steinbach nicht gut essen?

Das könnte man sich fragen, denn der Gesangverein Frohsinn hielt sein Saisonabschlussessen am 13. August 2014 in Weißkirchen ab. Doch trotz des Abhandenkommens vom Bürgerhaus war unser Grund, so weit zu schweifen, keineswegs das schlechte Essen: Wir verbanden unsere Jahresabschlusswanderung mit einer Einkehr, und darum mussten wir "Kilometer machen". An die vierzig Sänger und Angehörige hatten sich im Gastgarten eingefunden. Da wir aber ein Gesangverein und kein Wanderverein sind, war es den Aktiven und Passiven erlaubt, die Anreise auch mit dem Rad oder dem Auto zu bewältigen, was sie zu jeweils ein Drittel auch taten. Wir hatten viel Geselligkeit und gutes Essen zum Ende unserer anspruchsvollen Saison. Nach den Ferien am 9. September geht es wieder los mit den Proben, unter anderem für das Kindermusical am 11. Oktober sowie das Weihnachtskonzert am 3. Advent. Die Mitglieder sind seit Weißkirchen gut gestärkt, aber wer bei "Merry Christmas" noch mitsingen kann und will, sollte einfach mal unverbindlich Dienstags 19h30 zu uns in die Geschwister-Scholl-Schule kommen.

Bertold Frisch

LC Steinbach

Kreisschülermehrkampfmeisterschaften der Leichtathleten

Carina Etz fehlt 1 Punkt zum Titel!

Bei den Kreismeisterschaften im Mehrkampf verfehlte Carina Etz (W11) den Kreismeistertitel nur um 1 Punktchen. Mit 1166 Punkten im Dreikampf konnte sie aber als kleinen Trost die Silbermedaille in Empfang nehmen. Über 50m lief sie 8,42 Sek. (die sind noch steigerungsfähig), gut war sie im Weitsprung mit 3,78m und im Schlagballwurf war sie die Beste mit tollen 31,50m. Auf Platz 14 der W11 kam Evangelia Patsakas mit 965 Punkten. Sie lief über 50m 8,60 Sek., sprang 3,43m weit und warf den Ball auf 19,50m. Sarah Kaiser (W11) kam auf Rang 19 mit 866 Punkten. Ihre Leistungen: 50m in 9,16 Sek., Weit 3,34m und mit dem Ball kam sie auf 17m. Jan Luca Schwiager (M10) kam auf Platz 10 mit 703 Punkten. Er lief über 50m 9,14 Sek., weit sprang er 3,04m und den Ball warf er auf 24m. Im Dreikampf der W12 erreichte Linda Weidmann Platz 14 mit 738 Punkten. Sie lief über 75m 12,83 Sekunden. Im Weitsprung kam sie auf 2,84m und den Ball warf sie auf 10,50m. Pascal Kalitzke verfehlte als 4. im Dreikampf der M14 mit 926 Punkten die Bronzemedaille knapp. Er lief über 100m 16,12 Sek., weit sprang er 3,70m und die 3kg-Kugel stieß er als Zweitbesten auf 6,40m.

+++ LESERBRIEF +++ LESERBRIEF +++ LESERBRIEF

„Plädoyer“ für eine „bestattungskulturelle“ Toleranz

Die Stadt Steinbach muss bekanntlich an allem sparen, bzw. die Einnahmen erhöhen. So wurden unter anderem die Friedhofgebühren zur Unterhaltung des städtischen Friedhofs vor einigen Jahren drastisch erhöht. Ein Antrag von Bündnis'90/Die Grünen in der Stadtverordnetenversammlung vom 2. Juni könnte ebenfalls ein sehr kostspieliger werden. So wird die Einrichtung eines muslimischen Grabfeldes u.a. aus Gründen der Integration von Muslimen gefordert. Auch die katholische und die evangelische Kirche haben sich durch ein positives Statement dafür ausgesprochen, „bestattungskulturelle Toleranz“ zu üben und unterstützen den Plan der Grünen.

Besonderer Dank gilt allerdings der FDP. Die Liberalen haben während des Stadtfestes am 21./22. Juni eine Umfrage durchgeführt, wonach 50% der Bürger ein muslimisches Grabfeld wünschen. Darüber hinaus hätten viele Bürger auch ein jüdisches Grabfeld angeregt. Was liegt also näher, als ein gemeinsames Grabfeld muslimischen und jüdischen Glaubens anzulegen? Die rituellen Vorgaben (u.a. Ausrichtung Richtung Osten) sind bei beiden Glaubensrichtungen ähnlich und mit ein wenig kultursensibler Toleranz mit Sicherheit zu realisieren. Das Suchen und Finden von Gemeinsamkeiten zwischen beiden Religionen in Bezug auf die Begräbnisrituale könnte zu mehr Gesprächen und dem Abbau von Vorurteilen zwischen den Angehörigen beider Religionen führen. Damit könnte dem Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger in Steinbach bestens entsprochen werden, auch in Bezug auf die Haushaltslage der Stadt. Gerade im Hinblick auf die wachsenden Spannungen zwischen beiden Religionsgruppen, auch in Deutschland, könnte ein gemeinsames Grabfeld für ein neues Verständnis und eine Toleranz zwischen diesen beiden Religionen sorgen, auch über das Beerdigungsritual hinaus. Pilotprojekte, wo Angehörige aller monotheistischen Religionen zueinander finden können gibt es bereits, wie das „House of One“ in Berlin. Steinbach würde damit ebenfalls einen Weg beschreiten, der zu mehr Toleranz zwischen den Religionen führen kann und hoffentlich viele Nachahmer in weiteren Gemeinden finden wird. Daher auf diesem Wege die Bitte an den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung, diese Option zu prüfen und auf beide Religionsgemeinden zuzugehen um ein solches Projekt auf dem Steinbacher Friedhof zu realisieren.

Michael Dill – Andreas Nimptsch – Siegfried Czarnetzki

+++ LESERBRIEF +++ LESERBRIEF +++ LESERBRIEF

„Plädoyer für eine bestattungskulturelle Toleranz“

Bericht in der Steinbacher Information - Nr. 15, 2.8.2014 - Seite 8

Sehr geehrte Redaktion der Steinfacher Info.

Den obigen Bericht der beiden Kirchen in Steinbach habe ich mit Interesse gelesen.

Diesem Plädoyer widerspreche ich. Ab dem Zeitpunkt, wo zum Beispiel Christen in der Türkei keine Probleme mehr haben, an irgendeinem Standort dort eine Kirche zu bauen bzw. ein Christ sich dort auf einem islamischen Friedhof bestatten lassen kann, bin ich dafür, das auch hier zuzulassen, vorher nicht.

Mit freundlichem Gruß Wolfgang Schmitt

GELBE SÄCKE

Nächste Abfuhr:

Montag, 8. Sept. 2014

STADT STEINBACH (TAUNUS)



Mahammed Loukil feierte seinen 90. Geburtstag

Am 31. Juli 2014 feierte Herr Mahammed Loukil seinen 90. Geburtstag. Herr Loukil wurde am 31.07.1924 in Algerien geboren und lebt seit 1984 in Steinbach (Taunus). Zum Gratulieren kam Bürgermeister Dr. Stefan Naas und überbrachte die Glückwünsche des Magistrates. Ebenso überreichte er die Glückwunschkunden des Hochtaunuskreises und der Hessischen Landesregierung. Wir wünschen dem Jubilar vor allem Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Geschenkübergabe im Rathaus



Auf dem Bild von links: Bürgermeister Dr. Stefan Naas, Gewinner Andreas Schmirler sowie Laura-Sophie und Tanja Volkmann.

Anlässlich des Stadtfestes hatte die Stadtverwaltung zu einem Fotowettbewerb aufgerufen. Der Fotograf des Siegerbildes - Günter Zill - wurde noch am selben Wochenende ermittelt und von Bürgermeister Dr. Stefan Naas am Stadtfest mit dem ersten Platz und einem Gewinn ausgezeichnet. Die Bürgerinnen und Bürger, die an der Prämierung teilgenommen hatten, wurden in eine große Lostrommel gelegt und konnten einen Präsentkorb mit Steinbacher Artikeln gewinnen. Der Gewinner wurde am Stadtfest gezogen. Die Geschenkübergabe fand am 22. Juli im Rathaus statt. Bürgermeister Stefan Naas freute sich sehr, den Korb mit Handtüchern, Gutscheine, Apfelweindeckeln, Luftbild und vielem mehr über und von Steinbach an den Gewinner Andreas Schmirler überreichen zu können.

Stadt Steinbach geht mit eigener App an den Start!



Von links: Bürgermeister Dr. Stefan Naas, App-Entwickler Alexander Heinrich und Marcus Gipp, Leiter Finanzwesen.

„App geht's!“ heißt es ab sofort für interessierte Steinbacherinnen und Steinbacher. Die Stadtverwaltung stellte die neue App für iPhone und Android vor, die aktuelle Meldungen über Handy bereitstellt. Mal schnell nachsehen, wann das Bürgerbüro heute geöffnet hat und was es in Steinbach (Ts) Neues gibt; ein Blick auf die App genügt. Bei der Programmierung der App wurde bewusst Wert darauf gelegt, aktuelle Informationen bereit zu stellen und das Angebot nicht zu überladen. So findet man die tagesaktuellen Öffnungszeiten des Bürgerbüros, alle Pressemitteilungen und Bekanntmachungen, einen Veranstaltungskalender, Informationen über Steinbach (Ts) und ein Kontaktformular, um mit der Stadtverwaltung zu kommunizieren. Für alle Termine des Veranstaltungskalenders gibt es eine Erinnerungsfunktion, um keinen Termin mehr zu verpassen. Besonders hilfreich ist diese Erinnerung bei den Terminen für die Abfallentsorgung. Ein Klick genügt und das mühsame Nachsehen, wann das nächste Mal der Müll rausgestellt werden muss, entfällt. Entwickelt wurde die App von dem 19-jährigen Steinbacher Alexander Heinrich. „Ich habe darauf geachtet, dass es eine der schönsten Stadt-Apps wird“, berichtet Heinrich, der zur optischen Umsetzung den Designer Valentin Kuhn engagierte. „Die App ist ein weiterer Schritt im mobilen Zeitalter. Sie bietet die optimale Ergänzung zu unserer Homepage. Erste Wege für Smartphones sind wir bereits mit der App zum AEM (Anregungs- und Ereignismanagement) gegangen, wo Bürgerinnen und Bürger ihre Anregungen direkt der Verwaltung mitteilen können. Mit der Stadt-App finden Sie nun alle aktuellen Meldungen übersichtlich auf einen Blick“ so Bürgermeister Dr. Stefan Naas. Die App soll eine mobile Ergänzung zu städtischen Homepage darstellen, auf der unter www.stadt-steinbach.de viele weitere Informationen rund um Steinbach zu finden sind. Stadtkämmer und IT-Beauftragter Marcus Gipp hatte sich im Vorfeld bei einigen Kommunen informiert und mehrere Angebote für die Entwicklung einer App eingeholt. Alexander Heinrich hat hier klar den Zuschlag bekommen und die App in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung erstellt. Die Stadt bietet die App im App Store und auf Google Play kostenlos für die Nutzer an.

Jazz am Apfelweinbrückchen am 7. Sept.



(Copyright: Mainhatten Dixie Chilis)

Mit den MAINHATTEN DIXIE CHILIS
Im Rahmen des 4. Regionalpark Rundroutenfestes veranstaltet die Stadt Steinbach (Taunus) in Kooperation mit dem Regionalpark RheinMain am Sonntag, 7. September 2014 in der Zeit von 11 bis 14 Uhr das beliebte Fest „Jazz am Apfelweinbrückchen“.

Das Rundroutenfest bietet an diesem Tag für Besucherinnen und Besucher aus nah und fern viele Highlights entlang der insgesamt 190 km langen Regionalpark-Rundroute. Mit seinem Angebot an Routen, Zielen und Aktionen ist es dem Regionalpark RheinMain ein Anliegen, die Landschaft der Region mit ihren Geschichten zu erschließen, zu bewahren und sie für die aktuelle Nutzung zu eröffnen. In Steinbach (Ts) sind die Besucherinnen und Besucher am Apfelweinbrückchen eingeladen, bei einem kühlen Glas echten Steinbacher Apfelweins und den Klängen der MAINHATTEN DIXIE CHILIS zu entspannen und die schöne Auenlandschaft zu genießen. Für das leibliche Wohl sorgen Steinbacher Vereine. Die Jazzband MAINHATTEN DIXIE CHILIS aus dem Rhein-Main-Gebiet spielt einen stilechten und fröhlichen Dixieland-Jazz. Mit viel Freude und Know-How bringen die fantastischen Jazz-Musiker frischen Wind in den Oldtime-Jazz hinein. In der Besetzung mit Trompete, Klarinette/Saxophon, Posaune, Banjo, Sousaphon und Schlagzeug spielen und singen die MAINHATTEN DIXIE CHILIS ein sehr abwechslungsreiches und vielseitiges Repertoire - ob traditioneller Dixieland-Jazz, coole Swingmusik oder auch fröhliche Schlager, Evergreens und viele mehr. Bei dieser Musik singt und swingt jeder mit! Das Ziel des Rundrouten-Festes ist es, die Region zu vernetzen und die hier lebenden Menschen und Gäste zu besonderen Momenten in den Landschaften des Rhein-Main-Gebiets zusammenzubringen. „Ich freue mich, dass Steinbach ein Teil des Regionalparks ist und lade alle Gäste herzlich zum „Jazz am Apfelweinbrückchen“ ein. Hier lassen sich der Charme und die Vielseitigkeit unserer Region hervorragend erleben“, freut sich Bürgermeister Dr. Stefan Naas, der einen Teil der Route selbst an diesem Tag mit dem Rad erkunden wird.

Bgm. Dr. Naas im Gespräch bei Ing.-Büro Amend & Matern GbR



Im Rahmen der Wirtschaftsförderung finden regelmäßig Unternehmensbesuche durch Bürgermeister Stefan Naas und Wirtschaftsförderin Carina Schmidt statt. Solche Besuche ermöglichen den Kontaktaufbau und die Kontaktpflege zwischen Verwaltung und den Unternehmen. Am 25.07.2014 luden Prüffingenieure Tobias Amend und Michael Matern in die neuen Geschäftsräume in die Eschborner Str. 25 ein. Seit 1. April dieses Jahres bietet das Ing.-Büro Amend & Matern im Auftrag der KÜS unter anderem Leistungen wie Hauptuntersuchung, Abgasuntersuchung sowie die Gasanlagenprüfung bei Kraftfahrzeugen mit Flüssig- oder Erdgasantrieb an. Aber auch weitere Leistungen wie Schaden- und Wertgutachten, die Gasprüfung an Wohnwagen und Wohnmobilen oder ein Gebrauchtwagen-Check, können in der Eschborner Str. in Anspruch genommen werden. Das gesamte Spektrum ihrer Leistungen präsentiert das Ing.-Büro Amend & Matern auch auf ihrer Homepage www.pruefstelle-steinbach.de. Bürgermeister Naas freut sich über die Neuansiedlung des Unternehmens: „Es ist schön ein neues Unternehmen in Steinbach begrüßen zu dürfen und ich wünsche dem Ing.-Büro Amend & Matern für die Zukunft viel Erfolg.“

Qualifizierungskurs für neue Tagesmütter/-väter bei NEST-WERK e.V. hat noch Plätze frei

Der nächste Qualifizierungskurs für neue Tagesmütter/-väter und Kinderfrauen hat noch Plätze frei! Der Kurs (160 Unterrichtseinheiten nach den Vorgaben des DJI-Curriculums - Kindertagespflege) beginnt im September 2014 und NEST-WERK sucht deshalb noch engagierte Personen, die Tagesmutter oder Tagesvater werden möchten, Interesse an Fortbildung haben und Kinder in den ersten Lebensjahren bei sich zu Hause oder in anderen geeigneten Räumlichkeiten oder in der Familie der Kinder / des Kindes betreuen möchten. Auch ein Zusammenschluss in geeigneten Räumlichkeiten mit einer anderen Tagespflegeperson ist möglich. Der 1. Baustein der Qualifizierung findet statt vom 26. September 2014 - 14. Februar 2015*: 7 Freitagnachmittage, 16.00 - 20.00 Uhr und 7 Samstage, 10.00 - 14.30 Uhr, 3 Abende 19.30 - 22.00 Uhr, 1 Samstag 9.30 - 12.30 Uhr, 1 Samstag 9.00 - 18.00 Uhr Die genauen Termine finden Sie bei www.nest-werk-oberursel.de - *in den Schulferien finden i.d.R. keine Veranstaltungen statt. Die Grundqualifizierung wird in Oberursel stattfinden und ist für Mitglieder unseres Vereins kostenfrei. Für Mitglieder anderer Vereine, denen wir gerne von uns nicht ausgenutzte Plätze anbieten, erfolgt die Finanzierung über den jeweiligen Verein. Wir bieten an u.a.: - Grundqualifizierungskurse für den Erwerb einer Tagespflegeerlaubnis - Erste-Hilfe-Kurse am Kind - Zertifizierte 2-jährige Fortbildung für Tagesbetreuungspersonen im U3-Bereich (qualitätssichernde Reflexions- u. Fortbildungsmethode) - 14-tägige Gruppen-Supervision - Bundeszertifizierung - Kontinuierliche fachliche Begleitung während des Betreuungszeitraumes durch eine pädagogische Fachkraft des Vereins - Ver-

Karosserie Fachbetrieb **RW Autoprofis** www.rw-autoprofis.de

- Karosseriebau
- Lackiererei
- Autobeschriftung
- Smartrepair

Unfallinstandsetzung an Kraftfahrzeugen aller Art!

Karosseriebau + Lackierarbeiten
vom Karosseriebaufachbetrieb

WOLF UND WOYTSCHÄTZKY GMBH
Inh. Heinz-Peter Reiter und Erik Weber
Industriestraße 6 · 61449 Steinbach (Taunus)
Tel. + Fax: 06171-79836 · Mobil: 0163-8244400

WILLI ANTHES
Bauingenieure BDB

BAUUNTERNEHMEN

Umbauten · Sanierung · Verputz Fliesen · Kanal · Pflastern

Daimlerstraße 2 · 61449 Steinbach (Taunus)
Tel.: 0 61 71 / 97 64 - 0 · Fax: 0 61 71 / 8 55 29

KYOCERA SUPPORT CENTER

OST **KYOCERA**

Office Systems Trading GmbH
u. Heck & Wagner o.K.

Stromstraße 17a
61449 Steinbach
Telefon: 06171 71666

WWW.OFFICE-SYSTEMS-TRADING.DE

JAGE-Elektrotechnik
Elektrohandel und -installation e.K.

- Elektroinstallationen aller Art
- Antennen- und SAT-Anlagen
- Telefon- und Netzwerkverkabelung
- Photovoltaik - Anlagen
- Rolladen- und Garagentorantriebe
- Hausgeräteservice - E-Check
- Sicherheits- und Rauchmeldesysteme

Industriestraße 6 Telefon: 06171 / 74353
61449 Steinbach/Ts. Telefax: 06171 / 706683

www.jage-elektrotechnik.de

Marschner **FACHBETRIEB**
ROLLÄDEN · MARKISEN · TORE
Inh. Thomas Stottut
Rolladen- und Jalousiebaumeister

Oberurseler Str. 83 Telefon 06171-76215
61440 Oberursel-Weißkirchen Telefax 06171-75443
www.marschner-rolladenbau.de

AUTO CHECK **AC**

Er würde auch nicht jeden an Ihr Auto lassen...

Kfz-Reparaturen Fa. Karlheinz Günther
Inh. Michael Kleine
Industriestraße 6 · 61449 Steinbach
Tel. 0 61 71 / 7 84 33 · Mail: guenther@t-online.de

mittlung von Tagesbetreuungsstellen an Familien NEST-WERK e.V. ist anerkannter Maßnahmenträger des Bundesverbandes für Kindertagespflege (Bundeszertifizierung). Darüber hinaus erhielt der Verein Anfang 2011 das Gütesiegel für Bildungsträger für die Qualifizierung von Tagespflegepersonen.

Sind Sie interessiert?
Erste Informationen zu den Voraussetzungen der Tätigkeit als Tagesmutter/-vater sowie zum Aufbau der Qualifizierung erhalten Sie bei den Ansprechpartnerinnen bei NEST-WERK - tel. unter 06171 / 929 8769, per Mail unter nestwerk@oberursel.de oder kommen persönlich bei uns in der Ackergasse 28 vorbei. Darüber hinaus können Sie sich auch auf unserer Internetseite www.nestwerk-oberursel.de über die Angebote des Vereins informieren und das dortige Kontaktformular benutzen. NEST-WERK e.V. Pädagogische Tagesbetreuung für Säuglinge, Kleinkinder und Kindergartenkinder, Oberursel (Ts) und Steinbach, Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: (0 61 71) 9 29 87 69, Fax: (0 61 71) 6 98 19 44
E-Mail: nestwerk@oberursel.de - www.nest-werk-oberursel.de
Anschrift: Ackergasse 28 (Eingang hinten), 61440 Oberursel (Ts)
Weitere Informationen: Stadt Steinbach (Taunus), Amt für soziale Angelegenheiten, Frau Inge Michaelis, Rathaus, Gartenstraße 20, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon (0 61 71) 70 00 45, E-Mail: inge.michaelis@stadt-steinbach.de

TuS Steinbach

Seit 67 Jahren aktiv dabei – Marie Sauerwald
Offiziell wurde Marie in diesem Jahr mit 65 Jahren Mitgliedschaft bei der TuS Steinbach geehrt.

Aber als sie damals 1947 bei der TuS eingetreten ist, hatte ihre Mutter sie angemeldet und auch ihre Mitgliedschaft bezahlt. Sie war auch erst 12 Jahre alt. Als sie dann 14 Jahre alt wurde und in die Lehre ging, konnte sie selbst ihre Mitgliedsgebühren bezahlen. Nur hatte leider die TuS erst 1949 den Namen Marie Wehle offiziell registriert. Marie hat von Anfang an gerne Geräteturnen gemacht. Während Friedrich Hill die jungen Turner trainierte, gingen die Mädchen lieber zu Philipp Windecker in die Turnstunde. Die Kinder hatten viel Spaß bei den verschiedenen Turnspielen. Die TuS hatte damals nicht viel Geld für die Anschaffung von Turngeräten. Aber Philipp Windecker war sehr kreativ was Handgeräte anging. Seine Familie hatte eine Metzgerei in Steinbach und Philipp brachte öfters hausgemachte Leberwurstchen mit. Die Leberwurstchen wurden dann auf ein Seil gespannt und auf eine gewisse Höhe gehängt. Wer hoch genug sprang konnte einen Bissen erhaschen. Bis heute erinnert sich Marie an das „Wurstschnappen“. Auch Leichtathletik hat Marie schon damals gerne gemacht, obwohl sie als Mädchen in Steinbach zu der Minderheit gehörte. Marie erinnert sich noch an die Feldbergfeste der früheren Jahre, wenn die Steinbacher Sportler in aller Frühe von Steinbach loswanderten. Sie waren meist nur 2 Mädchen und ungefähr 5 Jungen. Auf dem Feldberg haben sie den Dreikampf ausgetragen – Lauf, Kugelstoßen und Weitsprung. Nach den Wettkämpfen ging es dann selbstverständlich wieder zu Fuß zurück nach Steinbach, immerhin 40 Kilometer an einem Tag. Als junges Mädchen hat Marie sehr viele schöne Momente bei der TuS erlebt. Einmal nahm die TuS an einem Festzug in Weißkirchen teil und hatte dazu einen Barren auf einen Festwagen gestellt, an dem geturnt werden sollte. Da Marie teilnehmen wollte, jedoch in ihrer Lehrstelle in Eschborn arbeiten musste, wurde die Zeit knapp. Also kam Klara Höch mit dem Traktor - den durfte sie mit 16 Jahren schon fahren - und holte Marie in Eschborn ab. So gelangte Marie rechtzeitig nach Weißkirchen, wo Klara dann auch noch den Festwagen zog. Der Weg zu einem Wettkampf in Niederhöchstadt war nur mit Schotter befestigt und so hatte Marie, als sie ankam, einen Platten am Fahrrad. Aber die Jungs aus Eschborn



haben gesagt: „Bis dein Wettkampf vorbei ist, haben wir den Reifen repariert“. So war es dann auch, und Marie konnte dank der netten Eschborner Jungs nach dem erfolgreichen Wettkampf mit einem 1. und 2. Platz, fröhlich nach Hause fahren.

Die Steinbacher TuS-Turnhalle (heute Friedrich-Hill-Halle) war die einzige Halle im Ort wo gefeiert werden konnte. So fand natürlich auch die Karnevalsfeier in der Turnhalle statt und die Leute aus den Nachbarorten feierten fleißig mit. Auf den Maskenball 1955 kam auch ein junger Mann aus Sossenheim namens Karl Sauerwald. Auf dem Maskenball amüsierte man sich sehr gut und um 24:00 Uhr bei der Demaskierung spürte er plötzlich einen Klatsch auf der Schulter. Die junge Steinbacherin Maria Wehle hatte zugeschlagen, für den nächsten Tag zum Radrennen in Sossenheim verabredet und schließlich geheiratet. Ihre Tochter Pia kam 1958 auf die Welt und in 1969 Andrea. Auch die Kinder turnten in ihren jungen Jahren bei der TuS mit. In 1976 hatte die TuS Joga im Programm aufgenommen. Marie war von Anfang an dabei. Als dann eine neue Trainerin in 1980 gesucht wurde, wurde sie von allen Teilnehmern überredet die Gruppe zu übernehmen. Eigentlich sollte diese Lösung nur vorübergehend sein, aber bis heute, Marie Sauerwald schon 67 Jahre Mitglied bei der TuS Steinbach und immer noch sehr aktiv fast 35 Jahre später, leitet Marie die Joga Gruppe bei der TuS Steinbach. Und das mit 79 Jahren!

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL
Siemensstraße 13 - 15 · 61449 Steinbach/Ts.
Tel. 06171-74071 · www.reichard.de

Ihr kompetenter
Partner für
Verpackungslösungen

BOBBI ALTHAUS

ALLES

für den **SCHULANFANG!**

Bahnstr. 3 · 61449 Steinbach · Tel. 06171-981983
E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

W.+F. MÜLLER GmbH



Markisen
Jalousien
Rollläden • Rolltore
Elektr. Antriebe
Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 · Fax -200516



Jalousien • Rolläden
Markisen
Elektroantriebe
Fenster & Türen

Planung • Beratung
Verkauf • Service

STEINBACH (TAUNUS)
Tel. 0 61 71 / 7 16 43

Stadt Steinbach

**Energieberatung
im Backhaus**

Interessierte können sich in der Regel jeweils am ersten Montag eines Monats in der Zeit von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Trauzimmer des Steinbacher Backhauses, Kirchgasse 1, kostenlos von dem Steinbacher Energieberater und Dipl.-Bauingenieur Markus Hohmann informieren und über Möglichkeiten der Energieeinsparung u. -gewinnung beraten lassen.
Die nächsten Termine für 2014:
Mo., 1. Sep., Mo., 6. Okt., Mo., 3. Nov., Mo., 1. Dez.

WERU

Fenster und Türen fürs Leben

Alu-Überdachungen

Keine Hektik, wenn
dunkle Wolken aufziehen



Genießen Sie Ihre Terrasse einfach länger und entspannter. Mit Tectola, der Überdachung in stabiler Qualität und großer Vielfalt. Jetzt bei Ihrem Weru-Fachhändler:

**WERU
FENSTER + TÜREN-
STUDIO**

**KURT WALDREITER
GmbH**

Bahnstraße 13,
61449 Steinbach (Taunus)
Telefon 0 61 71 / 7 80 74
Telefax 0 61 71 / 7 80 75
mail: waldreiter@t-online.de
NEU! Besuchen Sie uns im Internet
www.waldreiter-weru.de

TuS Steinbach- Wandern

Zweitägige Wanderung am Kellerwaldsteig 2014**Wieder etwas Kellerwald- und Urwaldsteig nach GPS-Planung**

Nach zweistündiger Fahrzeit war der Parkplatz Asel Süd erreicht, die Fahrzeuge geparkt und der Einsteig konnte beginnen.

1. Tag Samstag, 19. Juli 2014

Zunächst ging es relativ stark ansteigend zur Sache um dann auf der Höhe angekommen einem bei diesem Strahlwetter grubig dahingehenden Teilabschnitt in einem schattigen Wegabschnitt zu folgen. Roland hatte jeden Schritt mit seinen GPS-Gerät vorgeplant und eingespeichert; denn wandern in diesem Abschnitt war ohne Wegzeichen angesagt. Etwa ein Drittel der Wegstrecke war absolviert und somit eine erste kürzere Rast sinnvoll. Von der erklommenen Höhe ging nun der Weg Richtung Edersee abwärts. Kurz vor dem Brückenübergang wurde im Nationalparkcenter Kellerwald, unter Sonnenschirmen sitzend, ein etwas längerer Zwischenstopp eingelegt. Danach wurde der Speisefluss des Edersees - der diesem auch den Namen gab - die Eder, überquert um direkt an der gegenüberliegenden Flussseite am Edersee entlang zu wandern. Hier war dann der Kellerwaldsteig „ausgezeichnet“ und dem konnte gefolgt werden. Am Ort Herzhausen wurde entlang dem Gestade des Edersees vorbeigewandert um dann wieder kräftig ansteigend den Hochstein zu erreichen. Eine Verschnaufpause wurde an einer gerade im richtigen Moment angeordneten Doppelbank eingelegt, doch kurz darauf wurde der Kellerwaldsteig wieder verlassen um absteigend zum Edersee zu gelangen. Was war die Freude groß als Susanne das Signalinstrument „Kreissägeblatt“ in Schwingungen versetzte. Das wiederum den Führmann veranlasste uns auf die andere Edereseite, wo unsere Fahrzeuge auf uns warteten - rüberzusetzen. Nach etwa 5 stündiger Wanderzeit und knapp 16 Kilometer zurückgelegter Wanderstrecke, stand die Fahrt zu unserem Hotel Homberger Hof in Bad Wildungen an.

**2. Tag Sonntag, 20. Juli 2014:**

Um halb zehn am Morgen ging's zu unserem Startpunkt der zweiten Wanderung die an der Südschleife des Kellerwaldsteiges eingebettet liegt. Einstieg war am Landgasthof „Zum Kellerwald“ in Densberg, einem Ortsteil von Jesberg, umgeben von einer herrlichen Mittelgebirgslandschaft am Fuße des Hohen Kellers mit seinem aus Fachwerk bestehenden hölzernen Kellerwaldturm. Los ging's dem GPS von Roland folgend. Natürlich zunächst bergauf über Feld- und Wiesenwege auf dem originären Kellerwaldsteig, der aber bald verlassen wurde um dem elektronischen vorgeladenen global positioning system zu folgen. Am vorläufig höchsten Punkt - Schmitteberg - angekommen, zeigte der Weg ein nach unten geneigtes Profil um alsbald den Zusammenfluss von Gilsa und Norde, an der ehemaligen Nordemühle, den Zusammenfluss über eine Brücke mit gusseisernem Geländer zu überqueren. Kurz am Ortseingang von Schönstein sammelten sich die Wanderinnen und Wanderer der TuS Steinbach 1885 e.V. um gemeinsam die nächsten Kilometer unter die Sohlen zu bringen. Nachdem nochmals die Norde überquert war, wurde auf den Kellerwaldsteig eingeschwenkt dem nun einige Kilometer zu folgen war. Unterwegs wiesen mehrere Hinweiszeichen zum Aufstieg auf den Kellerwaldturm aber angesichts des sich zuziehenden Himmels wurde doch der inneren Stimme gefolgt und die Richtung zum Einkehrschwung-fischverzehr eingeschlagen. Und diese Entscheidung war richtig; denn kaum im Landgasthof angekommen fing es erst an zu nieseln. Gut gestärkt wurde bald danach die Heimreise angetreten. Es war an zwei schöne naturhafte Wanderungen im heimeligen Kellerwald. Dank dafür an die Organisatoren Susanne und Roland. Nun war die Zeit gekommen, die Heimfahrt anzutreten. Deshalb an dieser Stelle vielen Dank an unsere Fahrer Klaus und Roland die uns wohlbehalten, sowohl hin als auch zurück chauffierten. Und unterwegs, vor allen Dingen wenn die oder der Eine leicht weggedämmt waren, dachten alle schlaftrunken aber dennoch hellwach... Wanderst du mit der TuS... kanns holländischen Fisch geben, im Überfluss.

Jochem Entzerth

8. Wanderung 2014 – Wispertal IV

10 fitte Wanderer trafen sich an der Friedrich-Hill-Halle, um mit PKWs ins Wispertal zu starten. Ausgangspunkt der Wanderung war der Parkplatz am Gasthaus Kammerburg. An dem Schild für den Gebück-Wanderweg folgte die Gruppe dann eben diesem durch einen wunderschönen Eichenwald, das ein oder andere Hindernis in Form von quer über dem Weg liegenden Bäumen überwindend. Der Wildreichtum der Gegend zeigte sich uns in einem Rudel von mindestens 12 männlichen Hirschen, die unseren Weg kreuzten. Weiter hinauf ging es durch den Wald bis auf die Höhen in der Nähe des Ortes Ransel. Dort bot sich eine beeindruckend klare Rundumsicht mit dramatischen Wolkenformationen. Dank des kräftig wehenden Windes wurden die Wolken jedoch vertrieben, so dass auch der Rest der Wanderung bei bestem Wanderwetter absolviert werden konnte. Wir verließen den Gebück-Wanderweg, um kurz darauf auf den europäischen Fernwanderweg Atlantik-Böhmerwald zu stoßen. Diesem folgend ging es wieder leicht bergab und wir verließen den Fernwanderweg, um zurück ins Werkerbachtal zu gelangen. Nach einem kurzen Stück auf der Straße fanden wir den Einstieg in den Wald, um auf einem fast zugewachsenen, wild romantischen Weg hinter dem Forsthaus und an mehreren Bienenvölkern vorbei auf den bereits vor 3 Jahren erwanderten Wispertal-Steig zu treffen. Am Werkerbachbrunnen gab es eine ausführende Rast, bei der die Energiereserven vor dem zweiten gravitätischen Aufstieg aufgefüllt wurden. Dem Zeichen des Wispertal-Steigs folgend ging es hinauf bis fast nach Espenschied. Dort hatten wir den zweiten Höhepunkt der Wanderung erreicht und dem Zeichen der Forelle folgend ging es am Paffesterhof vorbei gemütlich bergab dem Einkehrschwung in der Kammerburg entgegen, die wir nach insgesamt 14,9 km erreichten. Dort trafen dann kurz darauf auch die 14 freudigen Wanderer ein, die unter Führung von Karin dem Fernwanderweg südlich der Wisper hinauf zum Gasthaus Forsthaus Weißenturm gefolgt waren, um nach einer Rast eben dort auf dem Gebückwanderweg wieder zum Ausgangspunkt Kammerburg zurück zu wandern. Unterwegs gab so einiges an Pilzen, Beeren und Schiefersteinen auf weitere Verwertung zu untersuchen. (Kompletter Bericht + Bilder auf www.tus-steinbach.de) **Elke Heinze**



Fehlt ein geeigneter Raum? Bedienung...?
PARTY-SERVICE WITTEK
Wir liefern Ihnen vom kleinen Imbiß bis zum festlichen Menu und Büffet alles, was Ihr Herz begehrt.
Feldbergstr. 6 · 61449 Steinbach (Ts.)
Tel. 0 61 71 - 7 68 71
www.party-service-wittek.de

Ihre **IMMOBILIE** verdient den **BESTEN PREIS**

Verkaufen und noch Wohnen bleiben. Wie das geht, verraten wir gerne in einem persönlichen Gespräch.	Handwerker / Barzahler kauft Häuser – auch mit Mietern und mit Baumängeln bis € 1,2 Mio.
Produktmanager sucht Hausanwesen für 4 Personen ab 150 m² Wfl. bis zu KP 920.000 € ab 8/2014	Hochpreisgarantie bei Eigenkauf von MFH und baureifen Grundstücken.
Ärztlicher Klinikdirektor sucht Haus oder Großwohnung zum Kauf ab 140 m² Wfl. bis € 850.000	Koreanischer Konzern sucht für Mitarbeiter Häuser und Wohnungen im MTK.
Japanisches Bankhaus sucht für Mitarbeiter RH* DHH* ETW zum Kauf im Rhein-Main-Gebiet	Was ist meine Immobilie wert? Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Wir ermitteln kostenfrei den realen Marktwert.

ADLER IMMOBILIEN
HER FÜHRT ICH MICH WOHL.
adler-immobilien.de | 06171. 58 400

TuS Steinbach - Vorstand

Besuch des kleinsten Stadtteils Frankfurts

Der diesjährige Vorstandsausflug der TuS Steinbach führte die Mitglieder des Vorstandes ins nahe Frankfurt. Stadtführerin Anne-Katrin Schreiner zeigte den Teilnehmern das Bahnhofsviertel, einen Teil der Stadt, den jeder zu kennen glaubt, über den sie aber auch manch interessante Geschichte zu erzählen wußte. So standen wir anfangs am Bahnhofplatz, wo sich früher im Mittelalter das Galgenfeld befand. In der Zwischenzeit ist dieses Galgenfeld natürlich verschwunden, und gegen Ende des 18. Jahrhunderts wurde der Name in Galluswarte umgewandelt, um der Gegend den zweifelhaften Ruf zu nehmen. Der Frankfurter Hauptbahnhof ist der größte Bahnhof in Frankfurt am Main mit täglich etwa 350.000 Reisenden. Von hier aus betreten wir die Kaiserstraße, die früher von herrschaftlichen Häusern wohlhabender Frankfurter Bürger gesäumt war, was man heute noch an den Fassaden erkennen kann. Der weitere Weg führte uns zu einem Höhepunkt unseres Besuchs in der Taunusstraße. Das kleine Lädchen "Cream Music", das vor 110 Jahren eröffnete. Bernhard Hahn



leitet jetzt in vierter Generation dieses traditionelle Frankfurter Musikhaus, das auf Gitarren spezialisiert ist. Er zeigte uns voller Stolz eine Rechnung, die sein Großvater am 20. Dezember 1958 für eine Gitarre in Wert von DM 225,- ausstellte. Der Käufer dieser Gitarre war Elvis Presley, der zu diesem Zeitpunkt in Friedberg stationiert war. Danach ein Blick in die Niddastraße, wo früher das Zentrum des Deutschen Pelzhandels bestand. In der Karlstraße waren wir überrascht zu erfahren, dass sich hinter dem schicken Bürohaus der Deutschen Bahn ein Bunker verbirgt. Die alten Betonwände wurden von außen mit Granitstein und Glas verziert und nach oben um drei Etagen Büroräume aufgestockt. Natürlich führte unser Weg auch durch das Rotlichtviertel in Mosel- und Elbestraße. Hier sind zahlreiche Bordelle angesiedelt. Auch über die erfolgreichen Bemühungen der Stadt im Zusammenhang mit der Drogenproblematik informierte uns unsere Führerin. Vorbei an der "Pik Dame", einem traditionsreichen Nachtlokal ging es weiter über die Kaiserstraße zum Anlagenring, der alten Stadtgrenze Frankfurts. Durch die Münchner Straße, in der stets lebendiges Treiben herrscht und in zahlreichen Lebensmittelgeschäften Köstlichkeiten aus aller Welt angeboten werden, kehrten wir zurück zum Bahnhof.

Christine Lenz



TuS Steinbach Gymnastik - Landesgartenschau

TuS Steinbach-Gymnastik bei Landesgartenschau in Gießen

Auf der Landesgartenschau in Gießen präsentierten sich etwa 450 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Hessischen Turnverbandes mit Gymnastik, Tanz und Bewegung auf hohem Niveau. Die Älteren, hauptsächlich im Alter von 50-85 Jahren zeigten eindrucksvoll ihr Können. Doch auch ein paar Jüngere nutzten die Chance, ihre erarbeiteten Choreographien zu zeigen. Viele dieser Teilnehmer haben schon in Vereinsgruppen und Großgruppen bei Deutschen Turnfesten, Golden Age Gym Festivals der Europäischen Turnunion oder bei Welt-Gymnastraden und anderen Internationalen Veranstaltungen auf den Bühnen gestanden. Den Anfang der über 1 1/2 -stündigen Turnschau machte die HTV-Vorführgruppe mit über 200 Teilnehmern. Die TuS Steinbach zeigte mit einer handvoll Gymnastinnen mittleren Alters eine Showvorführung rund um das Thema „Wasser“ mit Bändern, Tüchern und „Segelschiffen“. Monika Windecker, Sabine Kilian, Andrea David sowie Heide und Elli Schilling waren nach Gießen gekommen, um die TuS zu repräsentieren. Die Showtanztanföhrung war die Einzige mit einem Thema und das Publikum spendte mehrmals begeistert Szenenapplaus. Die TuS-Damen bekamen vor Ort sofort die Anfrage, die HTV-Vorführgruppe zu unterstützen. Die Vorföhrung begeisterte außerdem den Initiator dieser Veranstaltung so sehr, das die TuS-Truppe gleich noch eine Einladung für die nächste Turnschau im Gießen erhielt. Eine Fahngestaltung "Wir sind für Europa" unter Leitung des Initiators Ernst Niessner beendete diese schöne Veranstaltung. Leider spielte das Wetter nicht mit. Nieselregen und große Pfützen auf der Vorföhrflächeveranlassten



die Verantwortlichen, die Vorföhrungen in der nahe gelegenen Sporthalle zu präsentieren. Das war sehr schade, weil diese Show als Werbung für das 15. Hess. Landesturnfest gedacht war, das nächstes Jahr vom 13.-17. Mai in Gießen stattfindet. **H. Schilling**

TuS Steinbach - An alle Wanderer!!

Sternwanderung zum 158. Feldbergfest auf dem Großen Feldberg

Die Wandersparte der TuS Steinbach 1885 e.V. lädt alle TuS-Wanderinnen und Wanderer, deren Freundinnen und Freunde sowie alle Bürgerinnen und Bürger aus Steinbach (Ts) und Umgebung ein, zur Teilnahme an der Sternwanderung des 158. Feldbergfestes zum Großen Feldberg. In diesem Jahr findet diese zeitgleich mit dem Landeswandertag 2014 des Hessischen Turnverbandes (HTV) statt. Daher besteht die Möglichkeit auf vier Routen (A bis D) den Feldberg zu erklimmen oder auf der Route E den Grossen und Kleinen Feldberg zu umwandern. Einerseits ist der August-Ravenstein-Pokal als stärkste Wandergruppe des Turngau Feldberg das zehnte mal in Folge zu verteidigen, andererseits gibt es durch einen Sponsor ausgelobte zusätzlich folgende Fördergelder zu gewinnen: - 500,- Euro Für die stärkste Wandergruppe ganz Hessens - 500,- Euro Für die Wandergruppe mit den meisten Kindern unter 14 Jahren - 1.000,- Euro Für die anzahlstärkste Wandergruppe mit sozial oder körperlich benachteiligten Menschen
Termin: Sonntag, 14. September 2014, Start: 8:00 Uhr ab allen Abwanderpunkten (A bis E), Rückfahrt: Mit der Buslinie 57 des ÖPNV, gem. Sonderfahrplan vom Gipfel zum Parkplatz (Ausgangspunkt). Es darf natürlich auch zurückgewandert werden.
 TN-Gebühr: 3,00 € pro Person (wird von der TuS übernommen) Anmeldung.: an Jochem Entzeroth, Fon 06171/71130, Email: j.entzeroth@web.de oder Geschäftsstelle der TuS, Fon 06171/982184, Email: geschaeftsstelle@tus-steinbach.de oder über den Button auf unserer Homepage: www.tus-steinbach.de (Kurzentschlossene können auch am Tag der Wanderung mitwandern, eine Anmeldung erleichtert aber die Organisation.) **Ziel: I** - Zum 10. Mal in Folge Verteidigung des August-Ravenstein-Pokal **Ziel: II** - Pokal des HTV als anzahlstärkste Wandergruppe Hessens **Ziel: III** - Einen der ausgelobten Sonderpreis. **Verlauf:** Von allen Abwanderpunkten - wo bei der Anmeldung darauf zu achten ist, dass für die TuS Steinbach 1885 e.V. im Turngau Feldberg gemeldet wird - kann der Feldberg erreicht bzw. bei Route E umrundet werden. Nach Ankunft auf dem Feldberg kann man sich im Festzelt stärken oder es kann auch eine kleine Orientierungswanderung (OW) ab dem Startpunkt F noch absolviert werden. (Dient dem Kennenlernen dieser interessanten Sportart.)
Jochem Entzeroth



Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut
PIETÄT JAMIN
 Tel. 0 6171 / 5 47 06 Tag u. Nacht
 Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel
 Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
 Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,
 Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
 Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

PIETÄT MAYER GMBH
 Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.
 Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.
61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52
 Tag und Nacht
 Sonn- und Feiertag

Wir sind sehr betroffen und traurig über den Tod unserer Parteikollegin und Freundin
Monika Knobloch
 † 16.08.2014
 Nicht nur Generationen Steinbacher Kinder hat sie in ihrer jahrzehntelangen Tätigkeit als Kindergärtnerin geprägt und begleitet. Auch im Ortsverband der FDP Steinbach, dem sie seit 2008 angehörte, hat sie mit ihrem besonnenen Rat ihre ganz persönlichen Spuren hinterlassen. Ihr besonderes Engagement galt den Steinbacher Partnerstädten. So übernahm sie in den Jahren 2010-2014 das Amt der Europabeauftragten für den FDP-Ortsverband. Mit ihrem feinen Humor und ihrem herzlichen Wesen wird sie uns allen unvergessen bleiben. Unser besonderes Mitgefühl gilt ihrer Familie.
Vorstand und Mitglieder
FDP Steinbach (Taunus) Ortsverband

Am 16.08.2014 verstarb unsere langjährige Mitarbeiterin
Frau Monika Knobloch
 im Alter von 77 Jahren.
 Frau Knobloch war vom 1. November 1971 bis zu ihrem Ausscheiden am 1. Oktober 1996 bei der Stadtverwaltung Steinbach (Taunus) als Erzieherin beschäftigt. Während ihrer mehr als 24-jährigen Tätigkeit haben wir sowie Generationen von Kindergartenkindern und deren Familien Frau Knobloch als stets freundliche, liebevolle, hilfsbereite und zuverlässige Person kennen und schätzen gelernt. Sie genoss die größte Anerkennung von Kolleginnen, Kollegen sowie der Einwohnerinnen und Einwohner Steinbachs. Wir werden uns gerne an Frau Knobloch erinnern und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt der Familie der Verstorbenen.
Der Magistrat der Stadt Steinbach (Ts.) **Der Personalrat**
Dr. Stefan Naas, Bürgermeister **Jörg Schwengler stellv. Vorsitzender**

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
 der ist nicht tot.
 Tot ist nur, wer vergessen wird.*
 IMMANUEL KANT

Helga Klippel
 * 20.8.1935 † 18.8.2014

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

**Andreas und Petra
 Christiane und Thomas
 Cornelia und Jan
 mit Moritz, Lena und Philipp**

Kondolenzadresse: C. Doderer, Königsteiner Straße 30, 61449 Steinbach/Ts.
 Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 4. September 2014, um 13.30 Uhr, auf dem Friedhof in Steinbach / Ts., Praunheimer Weg, statt.

NACHRUF
 Der Gewerbeverein Steinbach trauert um seine Ehrenvorsitzende
MONIKA KNOBLOCH
 † 16. August 2014

Monika Knobloch engagierte sich in herausragender Art und Weise um die Geschicke des Gewerbevereins sowie um die freundschaftlichen Kontakte zu den Gewerbetreibenden in unseren Partnerstädten. Mit ihrer positiven Einstellung zum Ehrenamt hat sie es nicht verpasst junge Gewerbetreibende in die Vereinsarbeit zu integrieren und sie gelehrt Verantwortung zu übernehmen. Der Vorstand sowie die Mitglieder werden Monika Knobloch vermissen und in ehrender Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie. Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.
**DIE MITGLIEDER UND DER VORSTAND
 DES GEWERBEVEREINS STEINBACH E.V.**

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach



Öffnung St. Georgskirche am Tag des offenen Denkmals

Am Tag des offenen Denkmals, am Sonntag, dem 14. September 2014, öffnet die Evangelische St. Georgsgemeinde Steinbach/Ts. die St. Georgskirche in der Kirchgasse 5 nach dem Gottesdienst von 11 Uhr bis 18 Uhr. Zum diesjährigen Motto „Farbe“ hat unsere in ihrem Ursprung auf das 13. Jahrhundert zurückgehende und sich heute als typische barocke protestantische Predigerkirche darbietende Kirche etwas zu bieten, wenn auch in bescheidener zurückhaltender Form. Sehenswert ist für die Besucher gerade in diesem Jahr auch die nach den Renovierungen im Innern und an der Kirchhofmauer wiederhergestellte Außenanlage. Nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr finden jeweils um 11.30 Uhr, 14.30 Uhr und 16.30 Uhr Führungen mit anschließenden Orgelverspern statt. Mit diesen Orgelverspern schließen wir uns den Veranstaltungen anlässlich des am gleichen Tag stattfindenden Deutschen Orgeltages an und stellen damit die 1768 gebaute und 1834 bei uns installierte Stumm-Orgel mit in den Vordergrund. Die Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach/Ts. lädt herzlich dazu ein, dieses Kleinod mit der im Taunus einmaligen Stumm-Orgel im Mittelpunkt der Stadt zu besuchen und sich erläutern zu lassen, wieviel Geschichte an diesem Bauwerk und in seinem Innern abgelesen werden kann. Sie will dabei auch allen Spendern danken, die in den vergangenen Jahren mit ihren Beiträgen den Erhalt dieser unserer St. Georgskirche ermöglicht haben. Sehen Sie sich an, was mit Ihren Spenden geschaffen wurde.

Gerhard Schmidt

Tennisclub Steinbach

Carina Sommer wird „3.“ bei der TT-Hessenmeisterschaft

Carina Sommer wird Dritte bei den Hessischen Meisterschaften HTV-Kaderspielerinnen zum 4. Mal in Folge im Halbfinale. Unsere TCS-Nachwuchsspielerin Carina Sommer (11) erreichte bei den Hessischen Meisterschaften nun schon zum vierten Mal in Folge das Halbfinale: Sie setzte sich in Runde 1 mit 6:1 6:1 gegen Emma Haake aus Weiskirchen und im Viertelfinale mit 6:1 6:0 gegen ihre HTV-Kaderkollegin Gina Feistel aus dem Bezirk Darmstadt durch. Dabei zeigte unsere HTV-Kaderspielerin ihr stärkstes Tennis, sie war von Laurence Matthews und Matt Trudgeon glänzend auf das Turnier vorbereitet, für das sie - aufgrund ihres 3. Platzes bei den Bezirksmeisterschaften nicht direkt qualifiziert - eine Wildcard vom HTV erhalten hatte. Aus der machte sie das Beste, denn im Halbfinale unterlag sie erst nach hartem Kampf mit 3:6 6:4 3:6 gegen ihre HTV-Kaderkollegin Denise Torrealba aus Neu-Isenburg. Dabei war sie dicht am Finale dran, führte sie im 3. Satz schon mit 3:1, doch am Ende reichte es nicht ganz. Hessische Meisterin U11 wurde in überlegener Manier Mara Guth, die in 4 Matches nur ein einziges Spiel abgab.

Text: Jörn Sommer



Erfolgreicher Tennishochwuchs aus dem Taunus (v. l.): Alina Lepper, Carina Sommer (TCS), Luke Heron, Mara Guth und Katharina Kley

Lorena Pulch (TCS) „1.“ beim Bad Sodener Jugend-Turnier

Sie verbessert damit zugleich auch ihren persönliche LK (Leistungsklasse) Lorena Pulch (14) und Ina Funke (15) vom Tennisclub Steinbach starteten beim 1. Bad Sodener Jugend-Tennisturnier (25.-27.07.). Nach einem 6:4 6:0 Auftakt Sieg gegen Ann-Kathrin Ritz in Runde 1 entschied Lorena das Halbfinale gegen die Langenerin Sophie Geiss nach 6:4 3:6 im 3. Satz in einem spannenden Champions Tiebreak mit 12:10 für sich. Im Finale setzte sich Lorena, die für den TCS in der U18- und Damenmannschaft antritt und bei den U18ern in diesem Sommer mit 9 Siegen aus 9 Matches eine „perfekte“ Saison gespielt hat, mit 6:4 6:2 gegen die Bad Sodenerin Kiana Kanani durch; gegen Kanani hatte Ina Funke, Mannschaftsführerin des TCS U18w-Teams, im Halbfinale mit 3:6 1:6 den Kürzeren gezogen. Mit diesen 3 Siegen sicherte sich Lorena zusätzlich 110 LK-Punkte und damit den Aufstieg in LK 20 - ein sehr schöner Erfolg!

Text: Jörn Sommer

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

Evang. St. Georgsgemeinde, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 29
Pfarramt Nord: Pfr. H. Lüdtke Telefon: 7 82 46
Pfarramt Süd: Pfr. W. Böck Telefon: 069 / 47 88 45 28
Gemeindebüro: Frau B. Korn Tel.: 7 48 76, Fax: 7 30 73
Öffnungszeiten: Dienstag 16-18 Uhr, Donnerst. 8-12 Uhr
Freitag 10-12 Uhr,
Kindertagesstätte „Regenbogen“
Leiter Daniel Kiesel: Telefon: 7 14 31

GOTTESDIENSTE

Sonntag	31.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfr. Klaus Hartmann) Kollekte: Für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen (Diakonie Hessen)
Sonntag	07.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Georgskirche (Pfarrer i.R. Joachim Bremer) Kollekte: Für die eigene Gemeinde
Montag	08.09.	8.00 Uhr	Schuljahresanfangsgottesdienst in der Aula der Grundschule GSS (Pfar. Lüdtke u. Pastoralref. Reusch)
Dienstag	09.09.	9.00 Uhr	Schulanfängergottesdienst im Ev. Gemeindehaus (Pfarrer Böck und Pastoralreferent Reusch)
Sonntag	14.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der St. Georgskirche Predigtreihe „gemeinsam, lebendig, offen“ (Pfarrer Werner Böck) Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Mittwoch	03.09.	18.30 Uhr	Arbeitskreis Flüchtlinge
Montag	08.09.	17.00 Uhr	Musik und Darstellung
Dienstag	09.09.	18.00 Uhr	Probe Ghostpastors
		20.00 Uhr	Probe Kirchenchor in Niederhöchstadt
		20.00 Uhr	Eine Welt Gruppe
Mittwoch	10.09.	10.00 Uhr	Krabbelgruppe (0-3 Jahre)
		16.00 Uhr	Spielkreis (0-5 Jahre)
Donnerstag	11.09.	15.00 Uhr	Seniorenkreis

Ev. St. Georgsgemeinde im Internet:

www.st-georgsgemeinde.de

Ökumenische Pflegedienste

Ökumenische Diakoniestation Kronberg-Steinbach

Telefon: 06173-92630 - Fax: 06173-926316
Wilhelm-Bonn-Straße 5, 61476 Kronberg
Mobile Soziale Dienste Caritasverband Hochtaunus
Telefon: 06171-6968412 - Fax: 06171-6968421
Hohemarkstraße 24 b, 61440 Oberursel

Tennisclub Steinbach

Dirk Eiwanger gewinnt Westerbach Open



Finalisten bei den Westerbach Open, Herren 40 v.l.: Turniersieger Dirk Eiwanger (TCS), Finalgegner Joachim Klein (TC Bad Soden).

Dirk Eiwanger siegt im hochdramatischen Finale bei den Westerbach Open in Eschborn – Der TCS-Sportwart gewinnt die Herren 40-Konkurrenz des LK-Ferienturniers

Dirk Eiwanger vom Tennisclub Steinbach feierte Anfang August auf der Anlage des tennis westerbach eschborn einen großartigen Turniersieg in der Altersklasse Herren 40. Ungesetzt erreichte der 43-jährige (aktuell noch LK 16) mit zwei Siegen am ersten Tag der Westerbach Open das Viertelfinale. Im zweiten Spiel machte Dirk es allerdings gegen den an 2 gesetzten Frankfurter Moritz Finkelnburg (LK 12) – aus Sicht seiner zuschauenden Frau Tine „unnötig“ – spannend: Er führte bereits deutlich mit 6:2 5:1, gab dann allerdings 4 Spiele in Folge ab, bevor er das Match schließlich im Tiebreak mit 8:6 für sich entschied. Am zweiten Tag startete Dirk gegen den Bad Sodener Bülent Simal (LK 14) mit einem ungefährdeten 6:4 6:1 und siegte auch im Halbfinale glatt mit 6:2 6:2 gegen den Lokalmatador Axel Emmerich (LK 14). Dann wurde es richtig nervenaufreibend im bereits dritten Spiel an diesem Tag bei schwül-warmen Wetter: Im Finale gegen den an Nr. 1 gesetzten Joachim Klein (LK 12) aus Bad Soden erwischte dieser den besseren Start und gewann den ersten Satz mit 6:3. Dirk wendete das Blatt aber mit guten Netzangriffen, machte einen großartigen Punkt zum 3:1, führte 5:1. Doch „da capo“: Klein holte die nächsten 4 Spiele zum 5:5, bei 6:6 ging es in den Tiebreak, den Dirk für sich entscheiden konnte. Der Sieger musste im Match Tiebreak (bis 10) ermittelt werden, jetzt wurde es richtig dramatisch: Schnell lag Dirk mit 1:4 zurück, holte zum 5:5 auf, lag wieder 5:8 zurück, sogar 7:9 - Mutter Heidi konnte schon lange nicht mehr hinsehen. Doch Dirk wehrte den ersten Matchball nach einem krachenden Aufschlag von Klein mit einem unfassbaren Return ab. Mit zwei starken Aufschlägen ging Dirk nach Abwehr des zweiten Matchballs sogar 10:9 in Führung. Der einzige kleine Wehrmutstropfen an diesem mitreißenden Spiel war, dass es bei Matchball für Dirk mit einem Doppelfehler des Bad Sodeners zu Ende ging: Mit 11:9 bog Dirk nach zweieinhalb Stunden Spielzeit (und diversen Schnakenattacken) das hochklassige Match zu seinen Gunsten völlig verdient um! Es war sicher auch deshalb ein ganz besonderer Erfolg für Dirk, da er in seiner Studentenzeits zwei Jahre für Westerbach gespielt und Training gegeben hatte und nun an alter Wirkungsstätte das Turnier gewann, an dem übrigens auch der ehemalige Frankfurter Eintracht Fußball-Profi Ralf Weber teilnahm und erst im Viertelfinale dem Finalisten Joachim Klein unterlag.

Text: Jörn Sommer, Foto: Jörg Agartz



Ihre 1. Adresse für Immobilien

„Ob zur Beratung oder Vermittlung - wir stehen Ihnen gerne rund um das Thema Immobilie zur Verfügung“

Bahnstraße 6a | 61449 Steinbach
Tel: 06171 / 20 15 99 5 | www.bex-immobilien.de

Nicholas Orth EDV-Beratung
Fachinformatiker in Steinbach

Schnell – zuverlässig – preiswert

Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460

KLEINANZEIGEN

VERSCHIEDENES - GEWERBLICH

Steinbach. Wenn Sie Ihren PC besser kennenlernen möchten oder Ihr PC nicht so will, wie Sie wollen: **Hilfe, Beratung und Schulung.**
Handy: 01520 / 25 99 605, Tel. 0 61 71 / 8 65 27

Steinbach. PKW An + Verkauf. Wir suchen PKW's jeglicher Art mit oder ohne Schäden. Bitte alles anbieten. Tel. 0179-3214900 + Tel./Fax 06171-979710

IMMOBILIEN

Steinbach. Helle 2-Zi-Wohnung, 70m², 3.OG kein HH, Süd-Balkon, hochwertige Ausstattung Tageslichtbad, ruhige Wohnanlage am Feldrand ab 15.11.2014 zu vermieten. Miete 660.- inkl. Stellplatz zzgl. NK+Kt Mobil: 01715-189362

Kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel / Steinbach

Katholische St. Bonifatius Gemeinde, Untergasse 27 - 61449 Steinbach (Taunus)

Öffnungszeiten des Gemeindebüros St. Bonifatius:

Dienstag:	16.00-18.00 Uhr
Mittwoch:	09.00-11.00 Uhr

Pfarramt:
Untergasse 29
Tel: 7 16 55
Fax: 98 12 30
eMail: reusch@kath-oberursel.de
st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de
www.kath.oberursel.de

Kindergarten, Obergasse 68: 7 31 06

Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung.

GOTTESDIENSTE

Sonntag,	31.08.	09.30 Uhr	Eucharistiefeier (ev. Gemeindehaus)
Sonntag,	31.08.	09.30 Uhr	Eucharistiefeier (ev. Gemeindehaus)
Mittwoch,	03.09.	08.30 Uhr	Eucharistiefeier (ev. Kirche)
Sonntag,	07.09.	09.30 Uhr	Eucharistiefeier (ev. Gemeindehaus)
Sonntag,	07.09.	18.00 Uhr	Junger Gottesdienst mit der Gruppe "Jambo" Thema: Schöpfung (Liebfrauen)
Montag,	08.09.	08.15 Uhr	Ökum. Schuljahresöffnungsgottesdienst der Geschwister-Scholl-Schule (Hessenring, Steinbach)
Dienstag,	09.09.	09.00 Uhr	Ökum. Einschulungsgottesdienst der Geschwister-Scholl-Schule (ev. Gemeindehaus)
Mittwoch,	10.09.	08.30 Uhr	Eucharistiefeier (ev. Kirche)
Samstag,	13.09.	15.30 Uhr	Tiersegnungsgottesdienst (Kirchplatz der St. Ursula Kirche)
Sonntag,	14.09.	09.30 Uhr	Eucharistiefeier (ev. Gemeindehaus)

VERANSTALTUNGEN:

Dienstag,	02.09.	18.30 Uhr	Arbeitskreis Caritas St. Bonifatius (ev. Gemeindehaus)
Dienstag,	02.09.	14.00 Uhr	Treffen des Gesprächskreises St. Bonifatius (ev. Gemeindehaus)
Mittwoch,	03.09.	18.30 Uhr	Arbeitskreis Flüchtlinge
Sonntag,	14.09.	ab 8:00h	Minis on Tour, Ausflug der Ministranten Ministrantinnen n. Speyer u. Mannheim

Kath. Pfarrei St. Ursula, Gemeindebüro St. Bonifatius Untergasse 29, 61449 Steinbach/Ts., Tel. 06171-71655, Fax 06171-981230, eMail: st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de
Öffnungszeiten: Di. 16-18 Uhr, Mi. 09-11 Uhr

Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung HINWEISE:

- **Heidelberg einmal anders.** Die kath. Erwachsenenbildung der drei Gemeinden St. Bonifatius Steinbach, St. Crutzen Weißkirchen und St. Sebastian Stierstadt laden zum 25. Mal zu einer Tagesfahrt ein. Am 27. Sept. 2014 heißt das Thema „Heidelberg einmal anders.“ Als erstes besuchen wir Ladenburg. Dann geht es weiter zum Kloster Neuburg und nach dem Mittagessen weiter in die Heidelberger Altstadt. Abfahrt ist ab 7:30 Uhr, Rückkehr gegen 19:30 Uhr. Weitere Informationen können Sie aus den Flyern entnehmen, die in den Kirchen und Gemeindebüros der drei Gemeinden ausliegen oder bei den Beauftragten der Gemeinden: Werner Bohris, Tel.: 06171/79915; Wolfgang Karschke, Tel.: 06171/73164 oder Marga Meyer, Tel.: 06171/85805, erhalten. Dort können Sie sich auch anmelden.
- Der Satz „Die Erde gehört uns nicht allein“ (Jane Goodall) steht im Mittelpunkt des diesjährigen Tiersegnungsgottesdienstes, der am Samstag, den 13. September 2014 um 15.30 Uhr auf dem Kirchplatz der St. Ursula-Kirche in Oberursel gefeiert wird. Die Erde ist uns geschenkt. Mit ihr verantwortungsvoll umzugehen, ist unser Auftrag. Unser Handeln in Oberursel und Steinbach steht im engen Zusammenhang mit der Zukunft unserer Lebensräume weltweit (Klima, Vegetation, Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten, Flüchtlingsströme und Verlust der Heimat, Ausbeutung von Mensch und Tier, ?) Der Frage „Was können wir tun um das Gleichgewicht zu erhalten?“ gehen wir in diesem Gottesdienst nach. An dessen Ende werden traditionell die „mitfeiern“ und indirekt natürlich auch alle daheim gebliebenen Tiere und deren Besitzer gesegnet werden. Eingeladen sind alle, nicht nur Tierhalter, den Tiersegnungsgottesdienst mitzufeiern.
- Seit 01.02.2014 neue Öffnungszeiten des Gemeindebüros: 16.00-18.00 Uhr, Mi. 09.00-11.00 Uhr.
- Das Pfarrbüro befindet sich während der Bauphase in der Untergasse 29 (ehemaliges Büro der ökum. Diakoniestation) und ist unter der neuen Adresse und der alten Telefonnummer zu finden.